

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

BEKANNTMACHUNG

zur 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz
am Donnerstag, 19.05.2022, 17:00 Uhr
im Großen Sitzungssaal Raum 101 des Rathauses

Gemäß § 2 Abs. 3 der Coronaschutzverordnung NRW in Verbindung mit § 51 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW besteht während der gesamten Dauer der Sitzung die Verpflichtung zum Tragen einer geeigneten Maske (medizinische Maske oder FFP-2-Maske).

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung und Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 16.03.2022
- 3. Sachstandsbericht „Fernwärme in Voerde“ durch Vertreter der Fernwärme NdrRh.
- 4. Vortrag "Starkregenrisikomanagement" durch Fachbereich 7
- 5. Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN" vom 28.02.2020 (17/378 DS)
hier: Jährlicher Bericht über das Grundwasser
- 6. Stellungnahme der Stadt Voerde (Niederrhein) zur Neuaufstellung des (17/381 DS)
Regionalplan Ruhr (2. Beteiligung)
Erläuterungskarte 16 „Freizeit und Erholung“
- 7. Mitteilungen der Verwaltung
- 8. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Nichtöffentliche Sitzung

- 1. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 16.03.2022
- 2. Mitteilung der Verwaltung
- 3. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Voerde, 11.05.2022

Vorsitzender
Stefan Meiners

STADT VOERDE (Niederrhein)

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz
am Donnerstag, 19.05.2022, 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr
im Großen Sitzungssaal Raum 101 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Meiners, Stefan

Anwesend:

SPD-Fraktion

Neßbach, Ulrich Philipp

Hickl, Ines

Krieg, Wolfgang

Merker, Fabian

Junker, Holger

Soblik, Stephan

vertritt Kann-Guedes, Doris (SPD)

CDU-Fraktion

Hülser, Ingo

Steenmanns, Frank

Stemmer, Henning

Goeke, Sebastian

vertritt Kotzke, Nicolas (CDU)

Die Unabhängigen Voerde

Dickmann, Britta

FDP-Fraktion

Gronert, Daniel Martin

Fraktion Die PARTEI

Knappe, Ralf

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Arndts, Niklas

Mitglieder mit beratender Stimme:

Grochowski, Patrick

Entschuldigt fehlten:

Aydin, Ibrahim

Kann-Guedes, Doris (SPD)

Kotzke, Nicolas (CDU)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Gäste:

Herrn Bade und Voßbeck (Fernwärme Ndrh.)

Zuhörer

2 Damen und 4 Herren

Presse: 1 Herr

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 16.03.2022
- 3. Sachstandsbericht „Fernwärme in Voerde“ durch Vertreter der Fernwärme Ndrh.
- 4. Vortrag "Starkregenrisikomanagement" durch Fachbereich 7
- 5. Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN" vom 28.02.2020 (17/378 DS)
hier: Jährlicher Bericht über das Grundwasser
- 6. Stellungnahme der Stadt Voerde (Niederrhein) zur Neuaufstellung des (17/381 DS)
Regionalplan Ruhr (2. Beteiligung)
Erläuterungskarte 16 „Freizeit und Erholung“
- 7. Mitteilungen der Verwaltung
- 8. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Stefan Meiners eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Stefan Meiners stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

Die Tagesordnung wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Vorsitzender Stefan Meiners stellt fest, dass bei keinem Rats-/Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer fragt an, inwieweit es möglich sei, Häuser der Schwanenstraße als auch des Krickelhauer Ringes an eine Fernwärmeleitung anzuschließen. Ferner bittet er Informationen über Energieeffizienz auch per Flyer zu verbreiten, da nicht alle älteren Bürger internetversiert seien. Frau Johann antwortet, dass Vertreter der Fernwärme NdrRh. in der heutigen Sitzung einen allgemeinen Vortrag über die Fernwärme halten werde, der dann ggf. auch Erkenntnisse über eventuelle Anschlüsse weiterer Straßen geben könnte. Ferner weist sie darauf hin, dass der Klimaschutzmanager der Stadt Voerde, Herr Bielinski, für eine individuelle Beratung zum Thema Energiesparmaßnahmen zur Verfügung stehe.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 16.03.2022

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 16.03.2022 wird zur Kenntnis genommen.

3. Sachstandsbericht „Fernwärme in Voerde“ durch Vertreter der Fernwärme NdrRh.

Erste Beigeordnete Johann sowie der Vorsitzende Meiners heißen die Herren Bade und Voßbeck als Vertreter der Fernwärme NdrRh. herzlich willkommen. Diese stellen anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, das Unternehmen, Heizungssysteme im Bestand als auch das Fernwärmenetz in Voerde vor. Ferner berichten sie über Fördermöglichkeiten bei der Umstellung von Gas auf Fernwärme.

Der Ausschuss wird ferner darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Stadt Voerde einen hohen Anteil an Gasversorgung habe und der Anteil der Fernwärmerversorgung steigend sei. Wenn man bedenkt, dass der bei der Fernwärme der CO₂ Emissionsfaktor bei 50 g/ kWh, bei Gas 200 g /kWh und bei Öl sogar 260 g/ kWh beträgt, ist, in Anbetracht der neuen CO₂ Bepreisung, die von Mieter und Vermieter zu tragen ist, eine Umstellung auf Fernwärme auch wirtschaftlich sehr attraktiv.

Ferner erklären sie, dass der Anschluss von Neukunden, dessen Haus in unmittelbarer Nähe des Bestandsnetzes liegt, problemlos erfolgen könne. Sofern jedoch das Bestandsnetz weiter entfernt liegt, müssten sich mehrere Interessenten zusammenfinden, damit die Kosten für eine neue Leitungslegung auf mehrere Neukunden verteilt und somit finanzierbar sei.

Ergänzend weisen Sie daraufhin, dass bei einer größeren Anzahl von interessierten Bürgern ebenfalls Informationsabende von der Fernwärme NdrRh durchgeführt werden.

In der anschließenden Diskussion fragt Ratsherr Goeke nach, ob beim Aus- und Umbau von Straßen vorab eine Abstimmung zwischen den einzelnen Versorgern/Leitungsträgern stattfände. So wäre es doch sinnvoll mit der anstehenden Sanierung der Bahnhofstraße auch vorab Fernwärmleitungen in den Untergrund der Straße zu legen. Auch möchte er erfahren, ob der Sternbuschweg und die Jahnstraße Potential für eine Fernwärmeversorgung hätten. Herr Bade antwortet, dass der Sternbuschweg im Blickfeld läge, es müssten jedoch mindestens 30-40 Kunden ihr Interesse bekunden.

Frau Johann versichert, dass ein Straßenausbau immer in Abstimmung mit allen Versorgungsträgern erfolge.

Ratsfrau Hickl erkundigt sich nach dem Fernwärmepotential des Ortsteils Spellen. Ferner informiert sie die Vertreter der Fernwärme NdrRh, dass im Bereich der Rönkenstraße ungesicherte Rohre lägen, die für Kinder eine Gefahr darstellen könnten. Herr Voßbeck sicherte zu, diese Gefahrenlage zu beseitigen. Auf die Anfrage, ob in Spellen zukünftig auf Fernwärmeleitungen gelegt würden, verneint er dieses und empfiehlt dort Insellösungen mit Nahwärme und Wärmepumpen in Betracht zu ziehen.

Ratsherr Stemmer weist darauf hin, dass die Firma Trimet (Aluminium-Werk) im Nahbereich der Ortschaft Spellen läge und große Mengen von Abwärme produziere, die genutzt werden könnten. Herr Voßbeck erklärt, dass diesbezüglich keine aktuelle Prüfung in Aussicht gestellt werden könne, da der ländliche Ortsteil Spellen derzeit eine zu geringe Anzahl an möglichen Nutzern und Interessenten aufweise. In einer Zeitschiene von 5 -10 Jahren könne man eventuell eine Überprüfung der Anschlussmöglichkeit an die bestehende Fernwärmeschiene in Betracht ziehen (Nahwärmekonzept).

Ratsfrau Dickmann fragt nach, welche Arten von Hölzern in einem Biomassen-Heizkraftwerk verbrannt werden. Der Vertreter der Fernwärme erläutert, dass nur Hackschnitzel höchster Qualität A genutzt würden. Die TA-Luftwerte werden weit unterschritten

Vorsitzender Meiners erkundigt sich nach Abstraktionskältemaschinen. Laut Auskunft von Herrn Voßbeck konnten mit diesen Maschinen bislang keine effizienten Werte erreicht werden.

4. Vortrag "Starkregenrisikomanagement" durch Fachbereich 7

Die von Herrn Lison, Mitarbeiter des Fachdienstes 7.1, vorgestellte Power-Point- Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Ferner ist sie dauerhaft auf der Homepage der Stadt einsehbar.

**5. Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN" vom 28.02.2020 17/378 DS
hier: Jährlicher Bericht über das Grundwasser**

Frau Bohlen-Sundermann stellt die o. g. Drucksache über Qualität und Quantität des Grundwassers für den Bereich Voerde vor. Grundlage dieses Berichtes sind die Grundwassermessstellendaten der Wasserwerke Bucholtwelmen und Löhnen sowie ergänzend aus dem Jahresbericht 2020 „Monitoring Bergwerk Walsum“. Danach sind alle Werte unter dem für Nitrat bestehenden Grenzwert von 50 mg/l. Aufgrund einer guten Kooperation mit den Landwirten hat man eine Nitratkonzentration des Trinkwassers im Wasserwerk Bucholtwelmen von nur 15 mg/l und im Wasserwerk Löhnen von 17 mg/l erzielt. Im Bereich des Wasserwerkes Löhnen zeigt das mittlere Niveau des Grundwasserflurabstands eine leicht steigende Tendenz im Vergleich zu 2020/21. Diese Entwicklung sei durch die Rheinnähe, den Bergbau und die Polderanlagen des Lippeverbandes beeinflusst.

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den geschilderten, jährlichen „Bericht über das Grundwasser“ für das Jahr 2021 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

**6. Stellungnahme der Stadt Voerde (Niederrhein) zur Neuaufstellung 17/381 DS
des Regionalplan Ruhr (2. Beteiligung)
Erläuterungskarte 16 „Freizeit und Erholung“**

Frau Bohlen-Sundermann erläutert, dass in der Erläuterungskarte 16 des Regionalplans „Freizeit und Erholung“ der Verlauf der Fahrradrouten falsch dargestellt wird. Dieser Fehler müsse korrigiert werden, da dieser regional bedeutsame Rheinradweg als touristische Radroute entlang der neuen Emschermündung, und nicht entfernt über eine unattraktive Ackerfläche verlaufend, dargestellt werden sollte.

Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) nimmt die als Anlage 1 der Drucksache Nr. 17/381 beigefügte Stellungnahme zur Aufstellung des Regionalplans Ruhr zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

7. Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Integriertes energetisches Quartierskonzept Friedrichsfeld (östl. der B8)

Am 07.12.2021(17/280 DS) fasste der Rat der Stadt Voerde den Beschluss, für den gesamten, östlich der Bundesstraße 8 (B8) befindlichen Bereich des Ortsteils Friedrichsfeld ein „Integriertes energetisches Quartierskonzept“ zu erstellen. Zur Entwicklung dieses Konzeptes ist es zunächst geplant, eine Ausgangsanalyse anzufertigen, die in den kommenden Sommermonaten durch die Ergebnisse einer Reihe von Öffentlichkeitsbeteiligungen/Befragungen der Ortsteilbewohner begründet sein wird. Eine CO₂- Quantifizierung solle jedoch erst im nächsten Jahr ermittelt werden. Gegen Ende des

Jahres strebe man eine Festsetzung von Zielen sowie den Beginn des Aufbaus eines Maßnahmenkataloges an.

Das Konzept wird zu 75% von der KfW-Bank gefördert. Der Bewilligungsbescheid in Höhe von 52.122 € liegt bereits vor.

Der Förderschwerpunkt „Sanierungsmanagement“ wird nachgelagert beantragt.

7.2 Klima fit Ruhr & Solarmetropole Ruhr

„Solarmetropole Ruhr“ ist eine Initiative des Regionalverbandes Ruhr (RVR) im Bereich der Solarenergie. Voerde ist ab sofort Teil der Ausbau-Initiative. Sieben weitere kreisangehörige Kommunen sowie der Kreis Wesel machen ebenfalls mit.

Aktuell fördert der RVR die Installation von Photovoltaikanlagen (PV) auf Dächern als auch Balkon PV-Geräte. Die 10 ersten Antragsteller erhalten einen Zuschuss von 300 € für eine PV-Anlage auf dem Dach. Die Installation einer Balkon PV Anlage wird mit 100 € bezuschusst.

7.3 Endlagersuche für hochradioaktiven Abfall

Frau Bohlen-Sundermann berichtet, dass Ende dieses Jahres die 3 letzten Atomkraftwerke abgeschaltet werden und nun intensiv nach einem Endlager für hochradioaktiven Abfall gesucht werde.

Bereits 2013 wurde durch die Novellierung des Standortauswahlgesetzes (StandAG) ein Neustart der Standortsuche nach einem Endlager angestoßen. So fand am 06./07.08.2021 eine Fachkonferenz statt, in der 90 Teilgebiete Deutschlands festgelegt wurden, deren Flächen günstige geologische Eigenschaften aufweisen. Die Anzahl der möglichen Standorte von derzeit 90 Teilgebieten wird in einem nächsten Schritt auf ca. 10 Gebiete reduziert.

Sie informiert ferner, dass morgen, am Freitag, den 20.05.2022, 13:00 - 21:30 Uhr und Samstag, den 21.05.2022, 09:00 Uhr - 18:00 Uhr das Forum „Endlagersuche“ stattfindet

Veranstaltungsort Halle 45 (Mainz) und online (www.endlagersuche-infoplattform.de)

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Methoden zu Sicherheitsuntersuchungen sowie die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsbeteiligung vorgestellt.

Anschließend finden Regionalkonferenzen unter Einengung der Standortregionen (Eingrenzung durch BGE) statt. Zu den geeigneten Gebieten zählen auch Bereiche des Steinsalzbergbaus in stratiformer Lagerung. Demzufolge wäre Wesel-Blumenkamp-Obrighoven und in Voerde Friedrichfeld-Ost betroffen. Aufgrund der Bevölkerungsdichte ist jedoch nicht damit zu rechnen, dass hier ein Endlager eingerichtet werde. Frau Johann ergänzt, dass auch der Kreis Wesel diesbezüglich seine Stellungnahme abgeben werde.

Die endgültige Entscheidung werde schlussendlich der Bundestag fassen.

7.4 Sachstand Wäldchen B8 - Landesbetrieb Wald und Holz

Im Januar 2020 veranlasste der Eigentümer des Grundstücks einen Kahlschlag und Rodung der Waldfläche. Dieses Vorgehen war unter der Bedingung der Wiederaufforstung der gerodeten Flächen innerhalb von 2 Jahren zulässig.

Im Juli 2021 wurden weitere Baumfällungen durchgeführt und auch Bäume beschädigt. Einfriedungsansätze des Gebietes mit 2 m hohen weißen Pfählen erfolgten dann im April 2022. Daraufhin wurde ein Kontrolltermin seitens des Landesbetrieb Wald und Holz NRW am 24.05.22 durchgeführt und dem Eigentümer mitgeteilt, dass er die gerodete Fläche wiederaufzuforsten habe. Weitere Kontrolltermin werden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten seitens des Landesbetriebes Wald und Holz NRW erfolgen.

8.5 Stadtradeln 2022 vom 08.5.-28.5.2022

Frau Bohlen-Sundermann wirbt für das Stadtradeln. Es sind auch jetzt noch Anmeldungen möglich!

8. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Ratsfrau Hickl erkundigt sich nach der Zeitschiene für den Bau des Radweges an der Mehrstraße in Spellen. Frau Johann erklärt, dass im Bau- und Betriebsausschuss ein Planungskonzept vorgestellt werde. Bei der Bezirksregierung Düsseldorf werde der Antrag auf Plan genehmigung eingereicht. Der mit diesem Antrag in Verbindung stehende Förderantrag muss jedoch auch noch von der Plangenehmigungsbehörde bewilligt werden.

Bezüglich der Maßnahmen im Rahmen der Billigkeitsrichtlinie wird seitens des Ausschusses Kritik geäußert. Die Maßnahmen werden als nicht besonders ambitioniert betrachtet. So seien größere Zuschüsse zur Heizungserneuerungen notwendig.

In diesem Zusammenhang ergänzt Frau Bohlen-Sundermann, dass auch das E-Mobilitätskonzept aus dem Projekt der Billigkeitsrichtlinie herausgenommen werden müsse, da dieses aufgrund personeller Engpässe zurzeit nicht mehr durchführbar sei.

Es werden jedoch noch weitere gute Ideen für die Inanspruchnahme der Billigkeitsrichtlinie entgegengenommen.

Vorsitzender Stefan Meiners schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz um 18:40 Uhr.

Vorsitzender
Stefan Meiners

Schriftführerin
Jutta Krechter

VOR ORT. GANZ NAH. IMMER DA.



Fernwärmeverversorgung in Voerde

Sachstand-Präsentation zur 5. Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Voerde

Voerde, 19.05.2022

Christoph Bade (Dipl. Ing), Vertrieb Fern- und Nahwärme

Telefon: 02064.605 -328

E-Mail: c.bade@fernwaerme-niederrhein.de

Fernwärmeverversorgung Niederrhein GmbH

Gerhard-Malina-Straße 1, 46537 Dinslaken

Andre Voßbeck (M.Sc.), Vertrieb Fern- und Nahwärme

Telefon: 02064.605 -279

E-Mail: a.vossbeck@fernwaerme-niederrhein.de

Fernwärmeverversorgung Niederrhein GmbH

Gerhard-Malina-Straße 1, 46537 Dinslaken



Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH,
ein Unternehmen des Stadtwerke Dinslaken-Konzern

Überblick

1. Über uns
2. Heizungssysteme im Bestand
3. Wärmewende
4. Fernwärme
5. Fernwärmenetz
6. Heizen mit Fernwärme
7. Förderung
8. Ausblick

1. Über uns

Fernwärmeversorgung Niederrhein (FN)



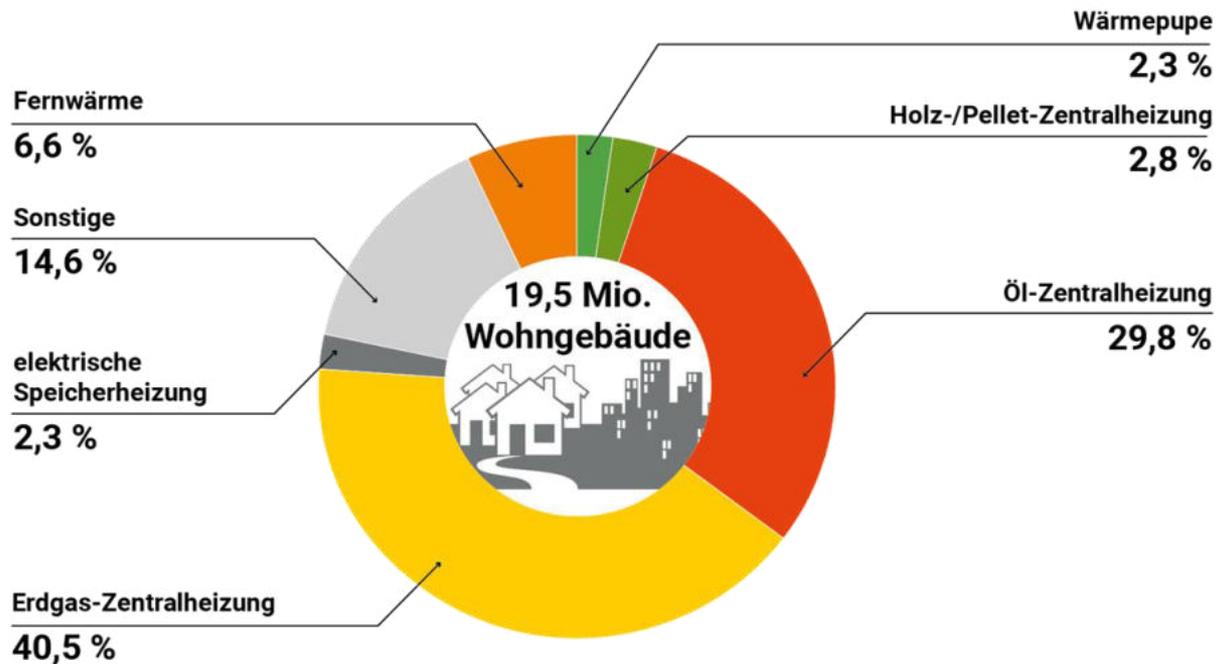
FN **versorgt 530.000 Menschen** rund um die Uhr mit komfortabler Fernwärme.

Sicherheit und Umweltschutz stehen dabei im Focus – und das **seit mehr als 50 Jahren**.

Als **bundesweite Leistung** bieten wir im Rahmen von **Energiecontracting** die Lieferung von Nutzenergie an. Dies gilt für Wärme ebenso wie für Strom, Kälte und andere Energieträger.

2. Heizungssysteme im Bestand

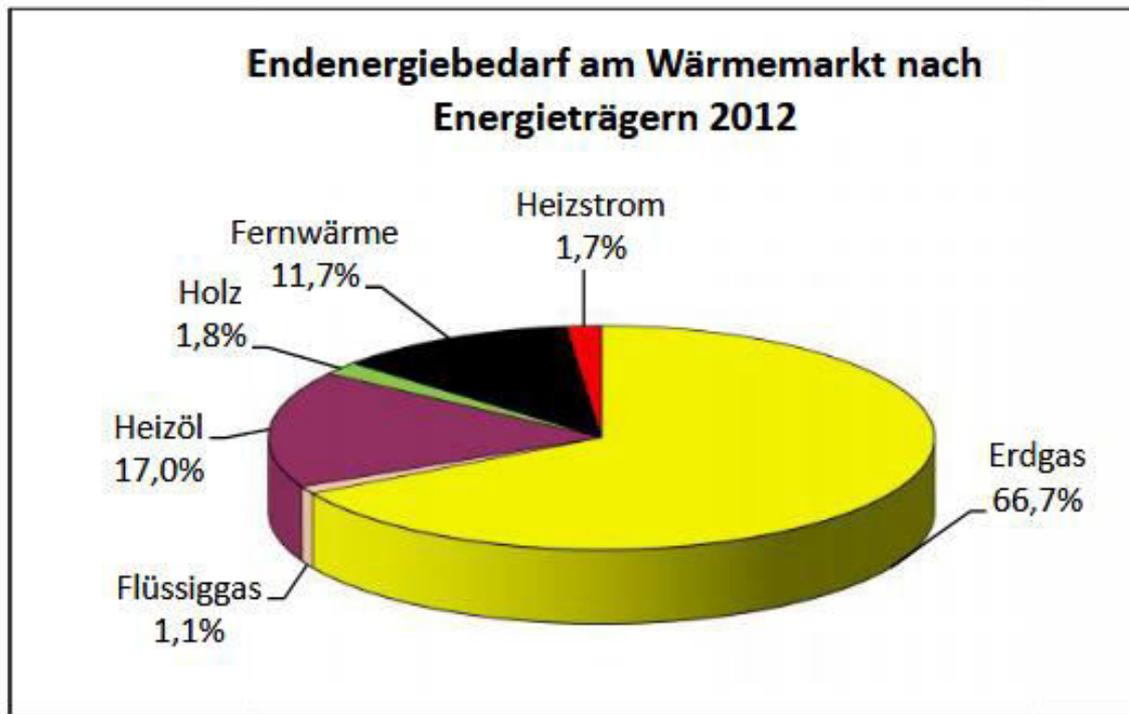
Sehr großes Fernwärmeausbau-Potenzial



Quelle: BMWI – AG Energiebilanzen e.V. – Stand 10/2019

2. Heizungssysteme im Bestand

Endenergiebedarf am Wärmemarkt in Voerde (2012)



3. Wärmewende

Die verschlafene Wärmewende und dessen Folgen

Öl- und Gasheizungen verboten

Was sind die Alternativen?



Emissionen von Holznutzung

Das brennende Problem in Deutschlands Häusern: Warum Holzheizungen jetzt das Aus droht

Montag, 14.03.2022 | 08:39

T+ CO2-Kostenteilung für den Klimaschutz Auf Mieter und Vermieter kommen neue Belastungen zu

Bei der CO2-Kostenteilung wird es eine neue Regelung geben. Nicht alle sind darüber

Von Reinhart Bünger
08.04.2022, 15:31 Uhr

Wegen Krieg in der Ukraine
Energieversorger EWE erhöht Preis für Gas um 30 Prozent
Di 10.05.22 | 15:10 Uhr

Effizientes Bauen

KfW-Förderprogramm schon ausgeschöpft
Stand: 20.04.2022 16:33 Uhr

3. Wärmewende

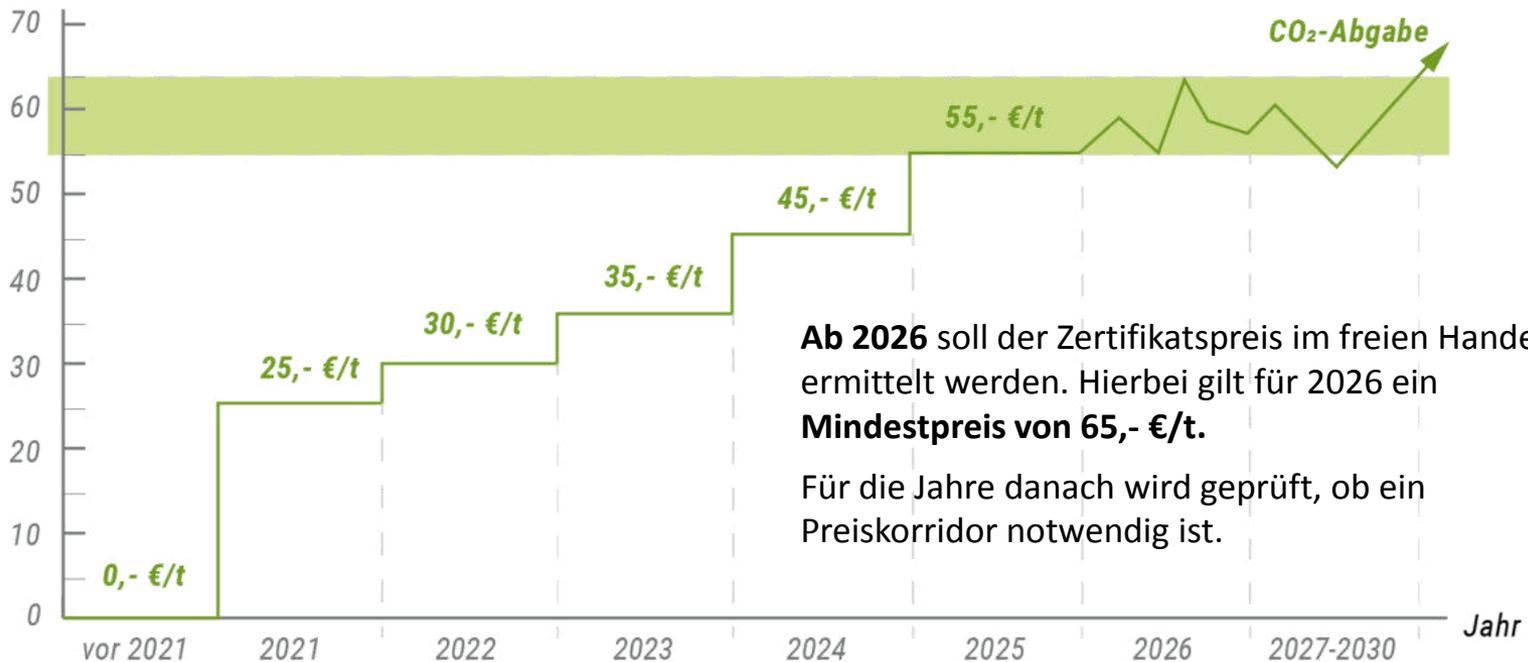
Die CO2-Preis Treppe

Lenkungswirkung

-> Norwegen 195 €/t bis 2030
(FAZ 11.01.2021)

Parteiprogramm „Die Grünen“ 2020

-> 60 €/t in 2023
(Handelsblatt 26.04.2021)

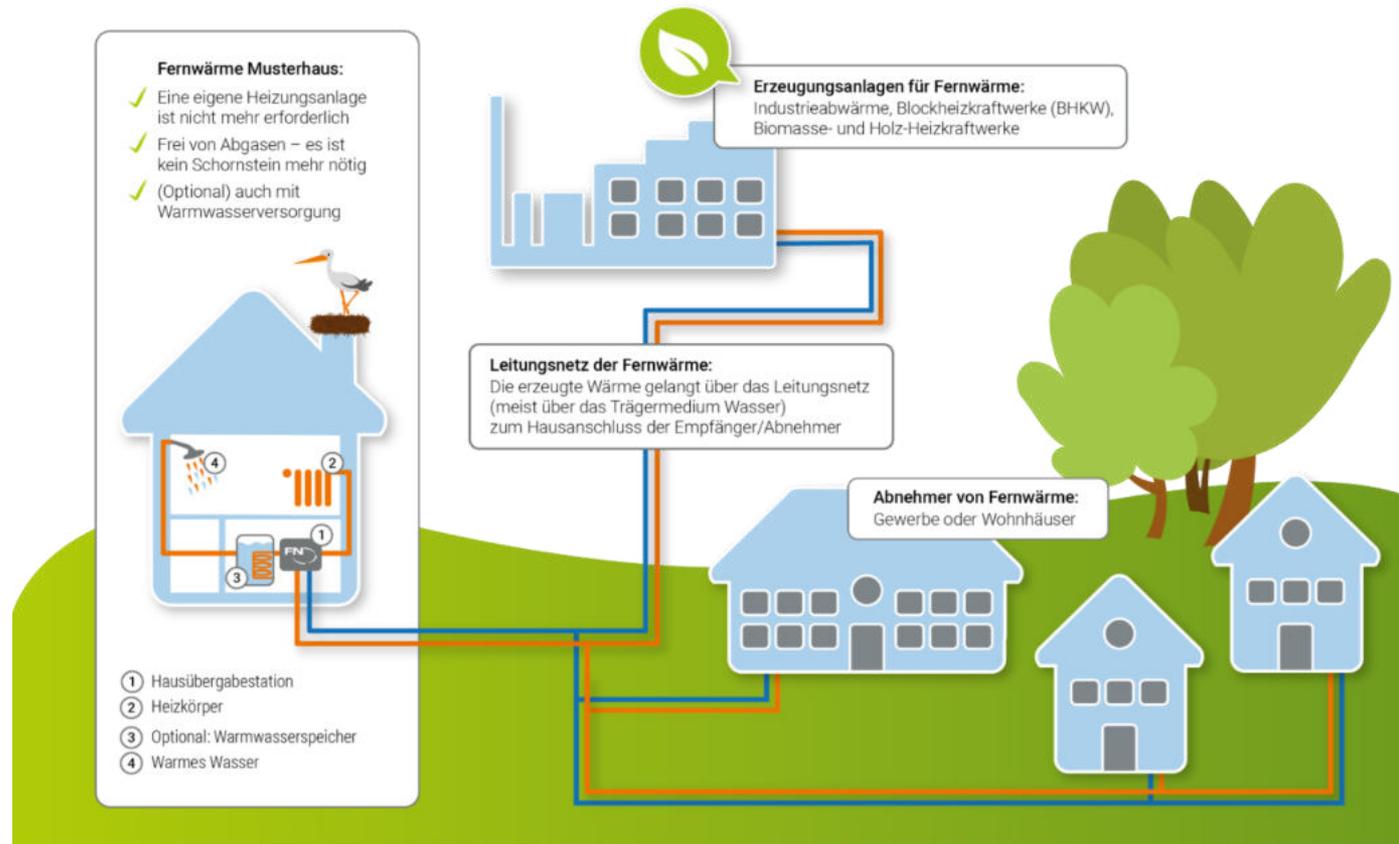


Ab 2026 soll der Zertifikatspreis im freien Handel ermittelt werden. Hierbei gilt für 2026 ein **Mindestpreis von 65,- €/t**.

Für die Jahre danach wird geprüft, ob ein Preiskorridor notwendig ist.

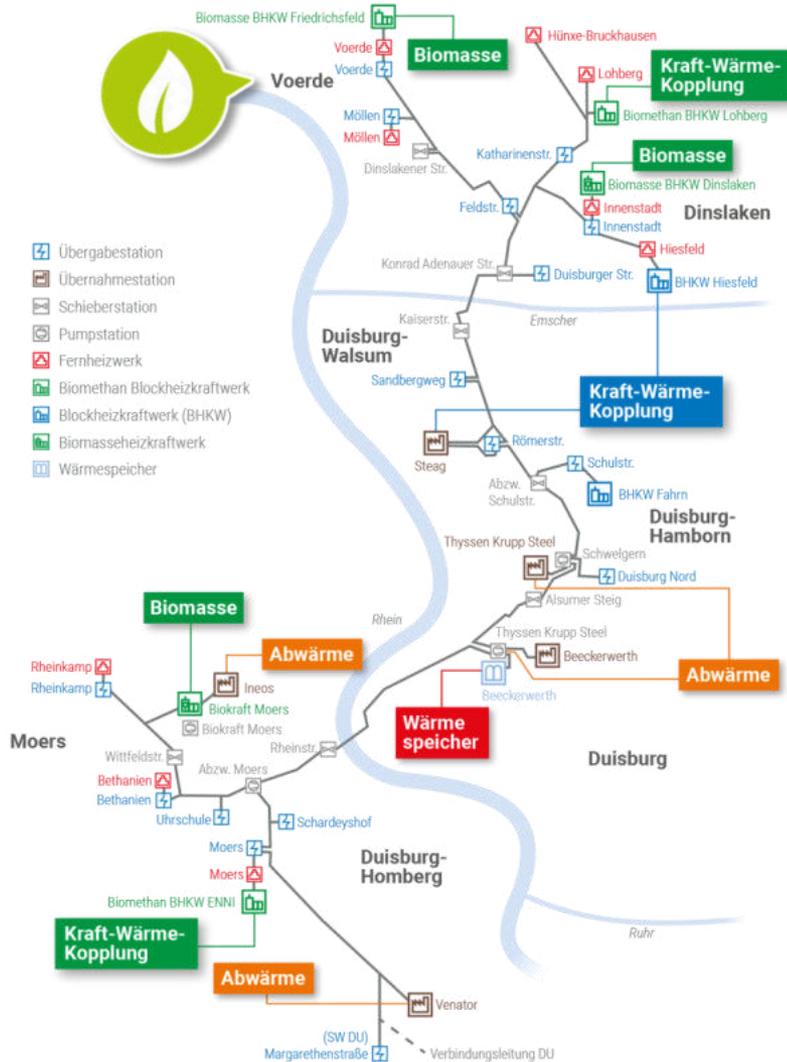
4. Fernwärme

Heizung und Warmwasser – preisstabil, komfortabel und nachhaltig



4. Fernwärme

Klimafreundliche Wärme im Verbund



Fernwärmenetz: etwa 657 km

Fernwärmenetz Voerde: etwa 40 km

Anschlussleistung: etwa 874 MW

Wärmeabsatz: etwa 942 GWh

Wärmequelle: Industrielle Abwärme, Kraft-Wärme-Kopplung, Biomasse

CO₂-Faktor: 0,050 kg/kWh

Primärenergiefaktor (fp): 0,22 ab 2023

4. Fernwärme

Dinslakener Holz-Energiezentrum



Eckdaten

Erzeugung: Wärme und Strom

Wärmeerzeugung: 380 GWh

CO₂-Einsparung: 125.000 t

Weitere Informationen unter:

<https://www.stadtwerke-dinslaken.de/dhe/dinslakener-holz-energiezentrum.html>

Umsetzung eines annähernd CO₂-neutralen Wärmenetzes

4. Fernwärme

Regionale Wärmeerzeugung für die Bürger der Stadt Voerde



Foto: Standort Biomasse-Heizwerk in Voerde Friedrichsfeld



Versorgung: Biomasse-Heizwerk

Netzlänge: ca. 11 km

Anschlussleistung: ca. 8 MW

Weitere regionale Heizwerke (u.a.):
Blockheizkraftwerk in Voerde-Mitte

4. Fernwärme

Zertifizierte klima-
freundliche Wärme-
erzeugung

Bescheinigung

über die energetische Bewertung der Fernwärme nach FW 309-1
auf Basis der Plandaten des

**Wärmenetz „Fernwärmeschiene Niederrhein“
der Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH
und der Fernwärme Duisburg GmbH**



Primärenergiefaktor f_p nach § 22 Absatz 2, GEG 2020: - 0,31
(berechnet nach FW 309-1:2020)

Primärenergiefaktor f_p nach § 22 Absatz 3, GEG 2020: **0,22**
(nach Kappung und EE-Bonus) Nach GEG zu verwenden

Die Bescheinigung ist gültig bis zum 19.11.2028

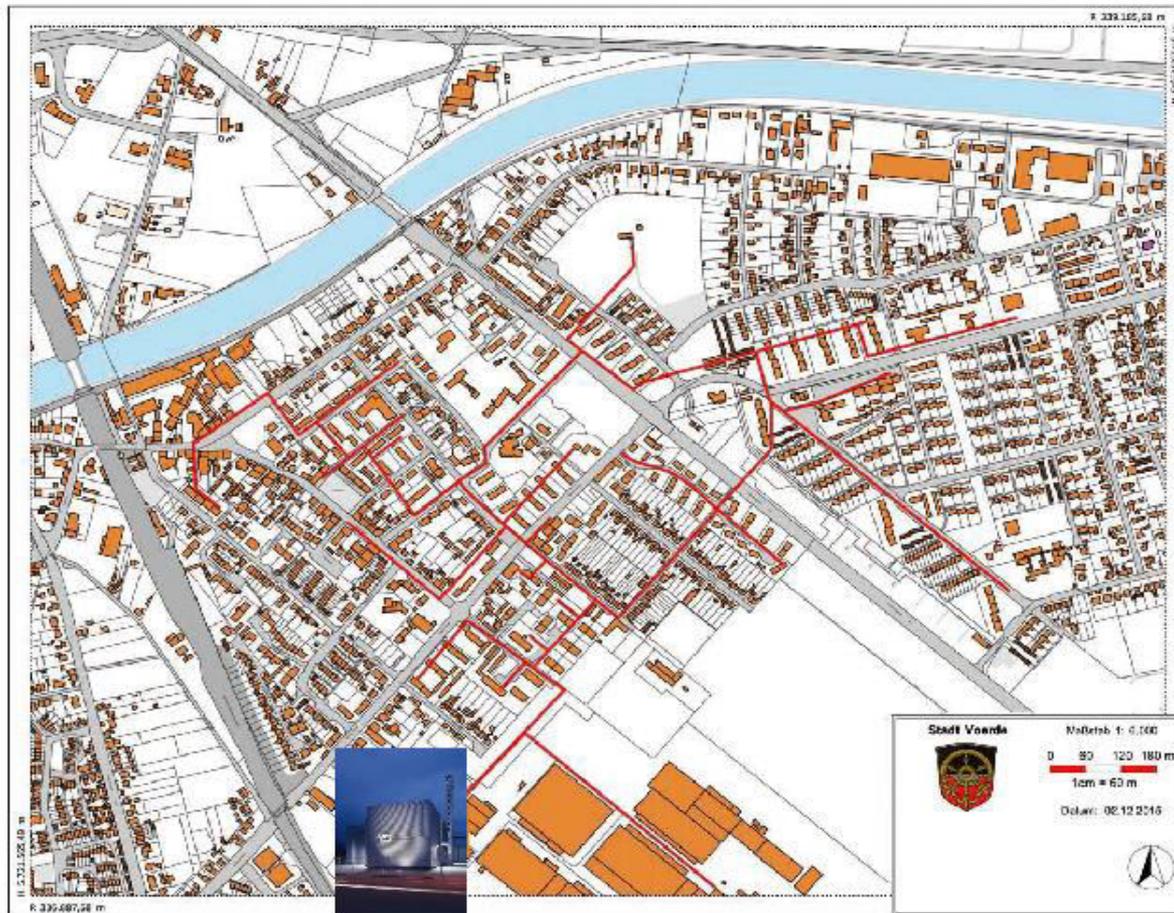
GEF Ingenieur AG
Ferdinand-Porsche-Str. 4a
D-69181 Leimen
info@gef.de
www.gef.de



Marc Rein
 f_p -Gutachter gemäß FW 609
Leimen, 19.11.2021

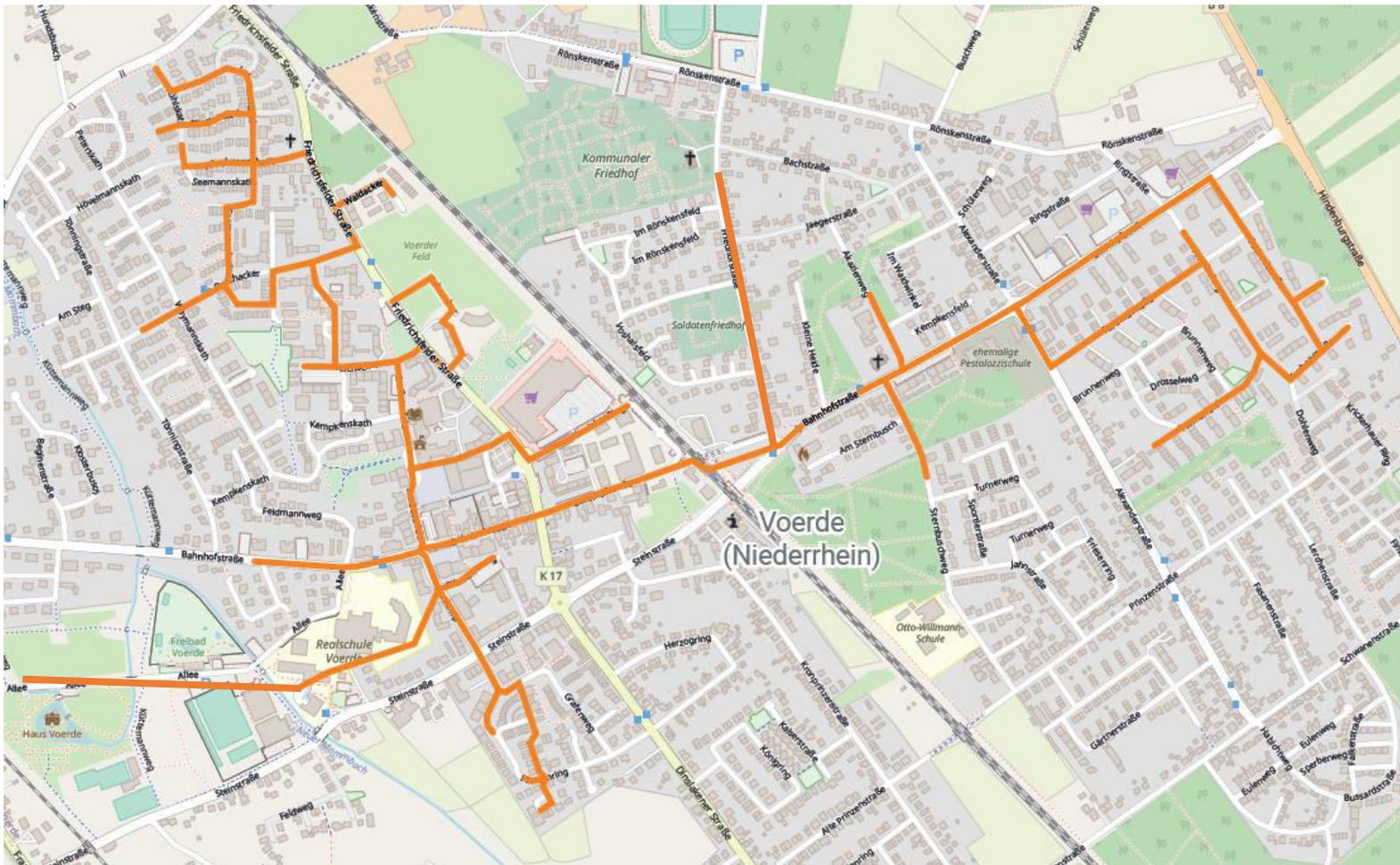
5. Fernwärmenetz

Nahverdichtung entlang dem Bestandsnetz



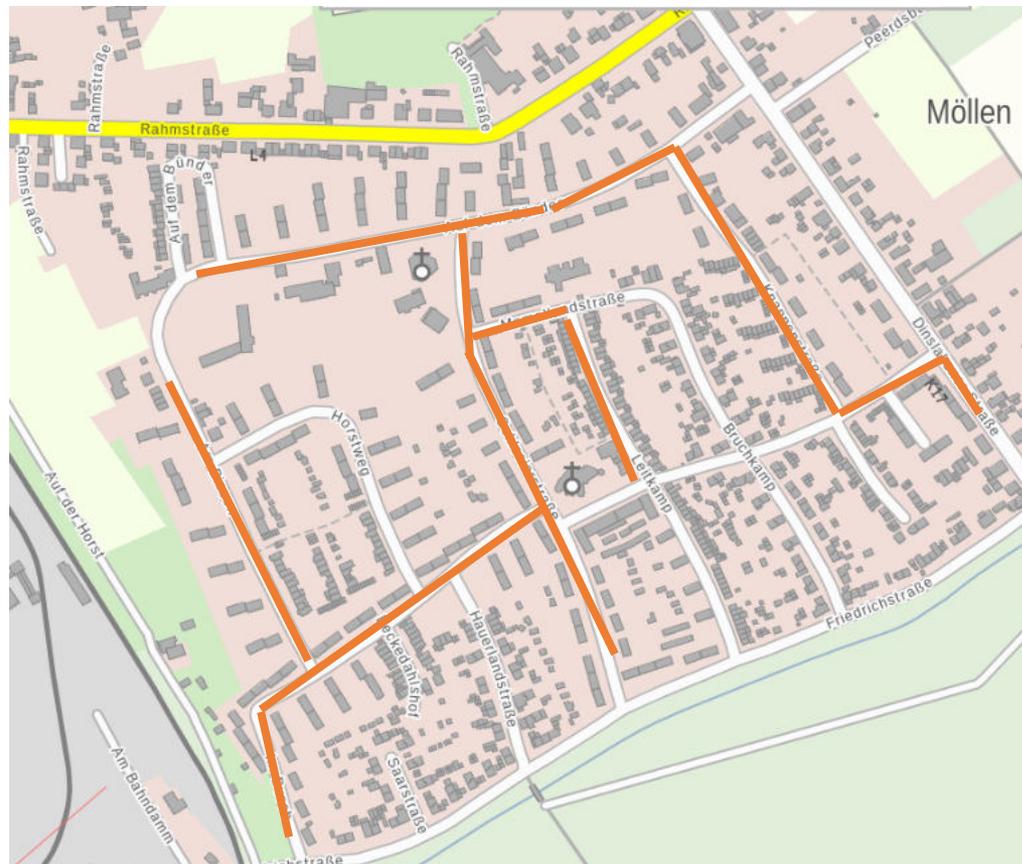
5. Fernwärmenetz

Nahverdichtung entlang dem Bestandsnetz



5. Fernwärmenetz

Nahverdichtung entlang dem Bestandsnetz



5. Fernwärmenetz

Aktueller Stand

Kraft-Wärme-Kopplung

Nr.	9.1
Titel	Ausbau des Fernwärmenetzes
Beschreibung	Das Wärmenetz in der Voerder Innenstadt wird ausgedehnt; städtische Gebäude, die noch nicht mit Fernwärme versorgt werden (insbesondere Schulzentrum Süd und Freibad) werden angeschlossen. Hierdurch wird die Verringerung der CO ₂ -Emissionen bis zur Erreichung des Klimaziels 2030 sichergestellt. Es ist zu erwarten, dass auch

Anschlüsse pro Jahr: Etwa 20

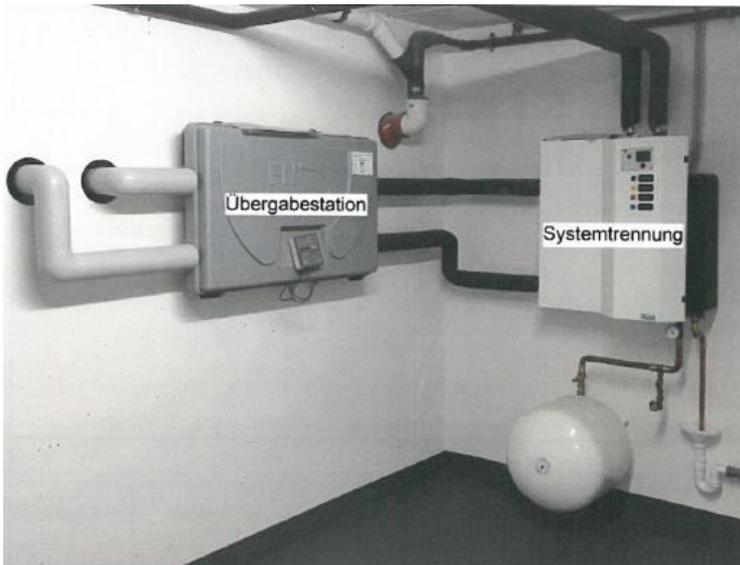
Anteil Fernwärme am Gesamtwärmebedarf:

- ✓ 2021: etwa 16 %
- ✓ Leitziel gem. Klimaschutzbericht ist übertroffen

Beispielhafte Objekte in der Versorgung: Senioren-Park Carpe Diem, Polizeigebäude Voerde, Seniorenzentrum Altes Rathaus uvm.

6. Heizen mit Fernwärme

Heizung und Warmwasser – preisstabil, komfortabel und nachhaltig



- einmalige Installationskosten
- wartungsarme Heizungsanlage
- komfortable Wärmeversorgung
- Versorgungssicherheit
- Verbesserung vom Energieausweis

6. Heizen mit Fernwärme

Fernwärme Check im Fall einer Heizungssanierung

Nr.	8.1.
Titel	Priorität bei Kesselsanierungen
Beschreibung	Werden Heizkessel saniert, so sollte wenn vorhanden auf Fernwärme umgestellt werden. Ist Fernwärme nicht verfügbar, sind zunächst erneuerbare Energien zu prüfen.
Zielgruppe	Eigentümer
Akteure	Klimaschutzmanager, Handwerker, Energieberater
Erfolgsindikator	die Zahl der Fernwärmekunden steigt
Priorität	hoch
Zeitraum der Durchführung	3
Aufwand/Kosten	nicht benennbar; Eigentümer fungieren als Investoren
CO ₂ -Minderung	nicht einzeln benennbar; Maßnahme dient der Erreichung des Minderungsziels für den Sektor Haushalte.

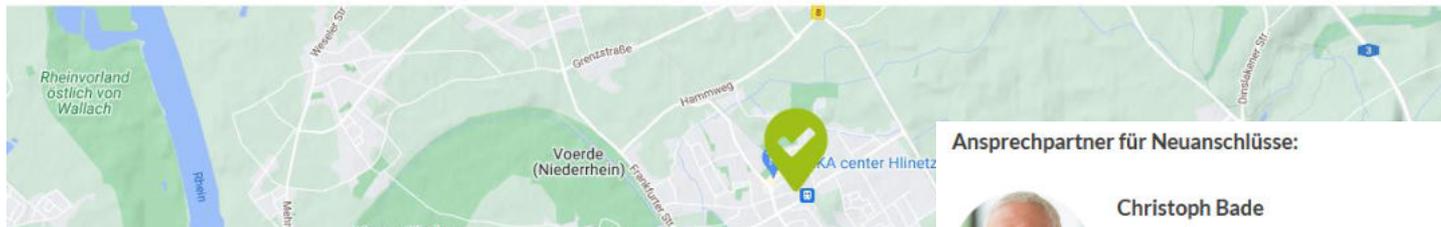
6. Heizen mit Fernwärme

Fernwärme Online-Check im Fall einer Heizungssanierung

Voerde

Sie interessieren sich für Fernwärme in Voerde? Dann einfach Straße und Ort eingeben und prüfen, ob Ihr Grundstück im Bereich des Fernwärmenetzes liegt.

✓ Ihr Grundstück liegt im Bereich des Fernwärmenetzes. Bitte kontaktieren Sie unsere Kundenberater für weitere Informationen und Erstellung eines Angebotes.



Ansprechpartner für Neuanschlüsse:



Christoph Bade
02064 / 605 - 328
c.bade@fernwaerme-niederrhein.de



André Voßbeck
02064 / 605 - 279
a.vossbeck@fernwaerme-niederrhein.de



Online-Check unter: <https://www.fernwaerme-niederrhein.de/versorgungsgebiete/>

6. Heizen mit Fernwärme

Fernwärme Online-Check im Fall einer Heizungssanierung

Voerde

Sie interessieren sich für Fernwärme in Voerde? Dann einfach Straße und Ort eingeben und prüfen, ob Ihr Grundstück im Bereich des Fernwärmenetzes liegt.

✘ Ihr Grundstück liegt leider nicht im Bereich des Fernwärmenetzes.

Unsere Kundenberater informieren Sie gerne über alternative Möglichkeiten der Wärmeversorgung. Zum Beispiel mit unserem Rundum-Sorglos Paket DINWärme+.

Individualprüfung



Online-Check unter: <https://www.fernwaerme-niederrhein.de/versorgungsgebiete/>

Ansprechpartner für Neuanschlüsse:



Christoph Bade
02064 / 605 - 328
c.bade@fernwaerme-niederrhein.de



André Voßbeck
02064 / 605 - 279
a.vossbeck@fernwaerme-niederrhein.de

7. Förderung

Heizungsumstellung erfordert eine persönliche Beratung

Nr.	8.2
Titel	Sanierung von Heizungsanlagen
Beschreibung	Empfohlen wird, im Rahmen einer aufsuchenden Energieberatung eine Informationskampagne zum Einbau von

Wir bieten eine kostenlose Beratung/Unterstützung im Fall einer Umstellung auf Fernwärme an!

7. Förderung

Hoher Zuschuss fürs klimafreundliche Heizen mit Fernwärme

Bezirksregierung
Arnsberg



**Aktuelles Förderprogramm für
Wärmeübergabestationen:**

Bis zu **1.000,- Euro**

Quelle: <https://foerderportal.nrw.de/lip/form/display.do?%24context=EA489EE2AF58DB6C734B>



Bundesamt
für Wirtschaft und
Ausfuhrkontrolle

**Bundeförderung für effiziente
Gebäude – Heizungstechnik:**

Umstellung von Erdgas auf Fernwärme bis zu **35 %**

Umstellung von Heizöl auf Fernwärme bis zu **45 %**

Quelle:

https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Sanierung_Wohngebaeude/Anlagen_zur_Waermeerzeugung/anlagen_zur_waermeerzeugung_node.html



8. Ausblick

Von hier aus weiter

- Fernwärme ist preisstabil, komfortabel und nachhaltig
- Fernwärme-Anteil gemessen am Gesamtwärmebedarf in Voerde entwickelt sich sehr positiv
- Jeder Fernwärmeanschluss wirkt sich positiv auf die CO₂-Bilanz aus
- Nahverdichtung entlang dem Bestandsnetz
- Fernwärme Check im Fall einer Heizungssanierung etablieren

Haben Sie weitere Fragen?
Wir sind gerne für Sie da.

Ihre Ansprechpartner



Andre Voßbeck

(M.Sc.)

Vertrieb

Telefon: 02064 / 605 -279

E-Mail : a.vossbeck@fernwaerme-niederrhein.de



Christoph Bade

(Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing)

Vertrieb

Telefon: 02064 / 605 -328

E-Mail : c.bade@fernwaerme-niederrhein.de

Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH
Gerhard-Malina-Straße 1, 46537 Dinslaken

www.fernwaermeversorgung-niederrhein.de



Starkregen

Lokales Ereignis

„überall“ möglich

Starkregenkarten zeigen
die Wege des Wassers und
die Wasseransammlungen

- Grundlagen Starkregen – Was ist das ??
- Starkregenkarten
- Schutzmaßnahmen



Starkregenereignisse

Die Feuerwehr Voerde musste am späten Samstagabend aufgrund von Starkregen bei etwa zwölf Einsätzen vollgelaufene Keller und Schächte leerpumpen.

Die Feuerwehr Voerde hatte am späten Samstagabend, 7. Mai, in Folge von Starkregenfällen mehrere Einsätze: Die Kräfte wurde wegen vollgelaufener Keller und Schächte gerufen. Ein Unwetterereignis zwischen etwa 21.20 Uhr und 22 Uhr sorgte für punktuell heftige Regenfälle im Stadtgebiet von Voerde, vor denen auch die Warnapp NINA des Bundes ganz kurzfristig gewarnt hatte.



2016-05-30 10.27.25
Überstau SW-Kanal Frankfurter Str. vor KA Voerde



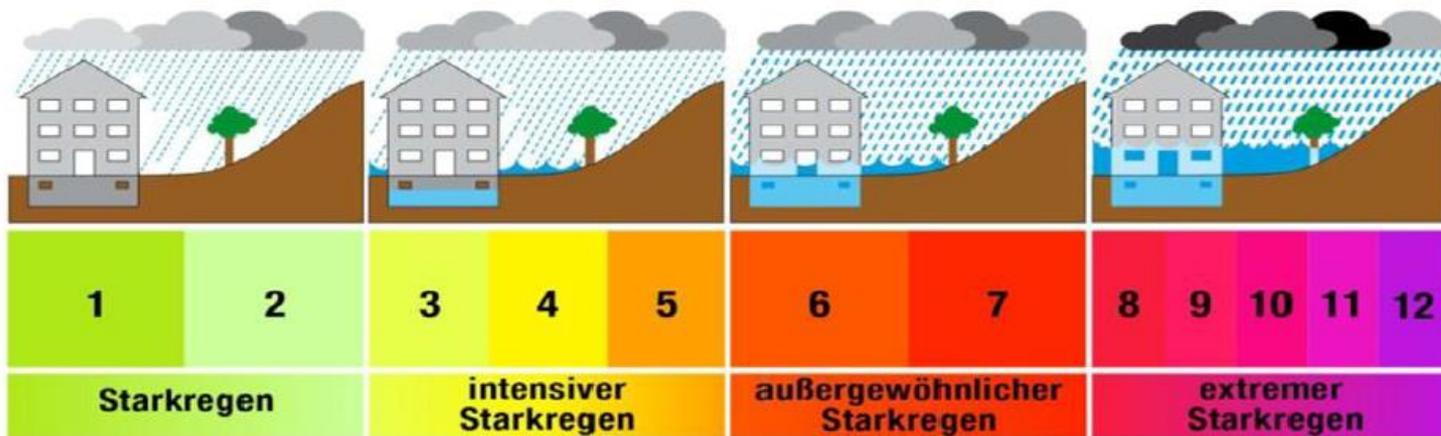
2016-05-30 10.08.49
Böschungsabbruch Einleitung E15 Steinstraße



2016-05-30 11.19.45 Bruckh.
Leitgr. Richtung Alter Hammweg



Starkregenindex



30.05.2016

(64 mm in 90 min)

Kostra- Wert

(50,2 mm in 90 min) =

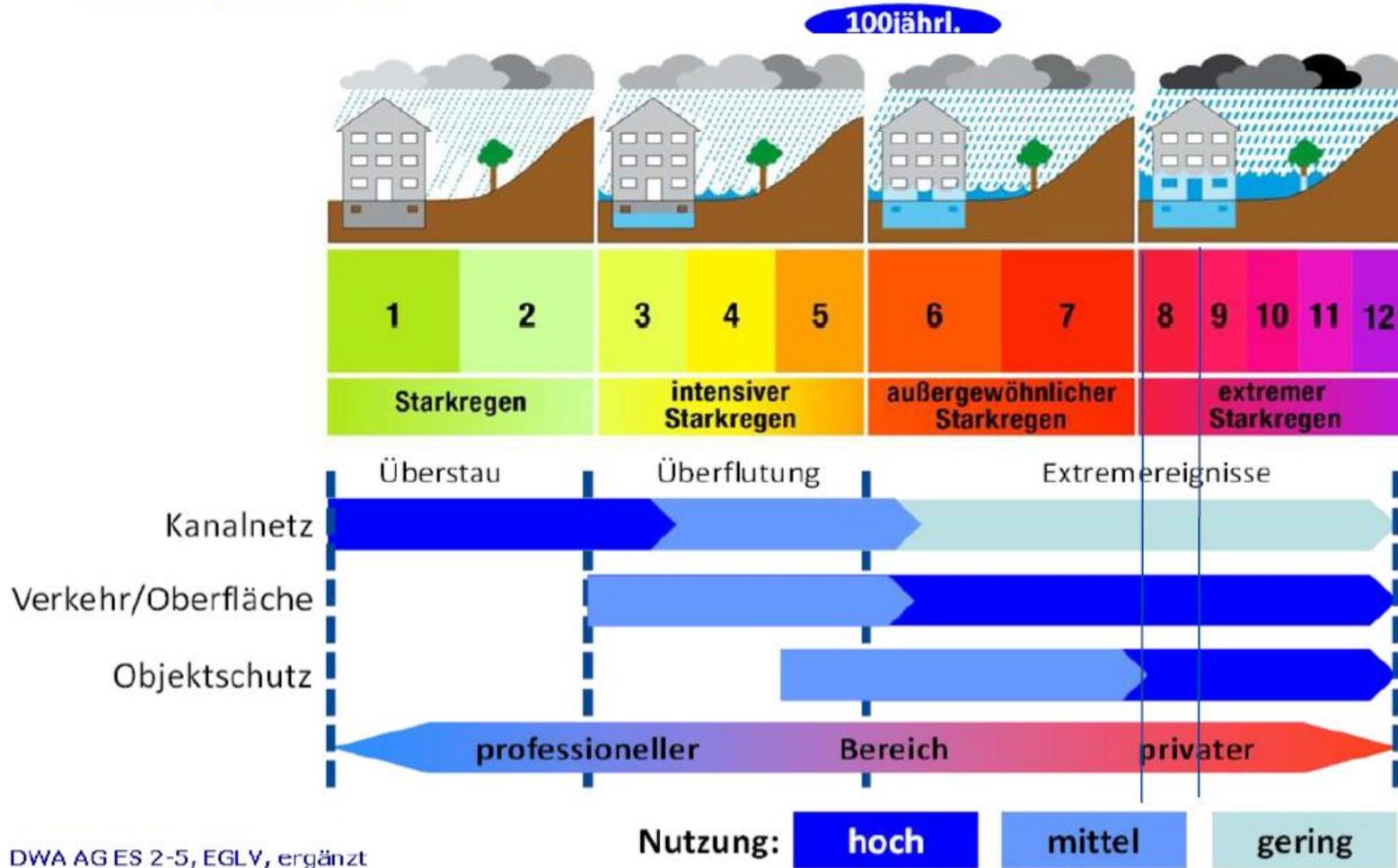
1,28

Wiederkehrzeit T_n [a]	1	2	3,3	5	10	20	25	33,3	50	100	> 100				
Kategorie	Starkregen				intensiver Starkregen				außergewöhnlicher Starkregen		extremer Starkregen				
Starkregenindex SRI [-]	1	1	2	2	3	4	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Erhöhungsfaktor [-]										1,00	1,20 - 1,39	1,40 - 1,59	1,60 - 2,19	2,20 - 2,79	≥ 2,80

Ereignis 30.05.2016 ist als **extremer Starkregen** mit **Starkregenindex 8** einzustufen !!



Starkregenindex





Starkregenverlauf bei extremen Niederschlag (nach Modellrechnung)

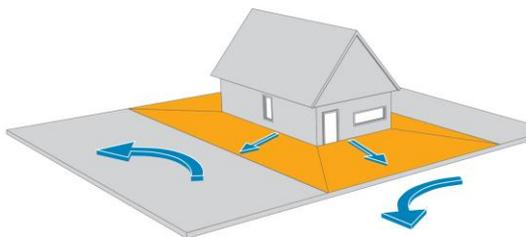


Mögliche Schutzmaßnahmen

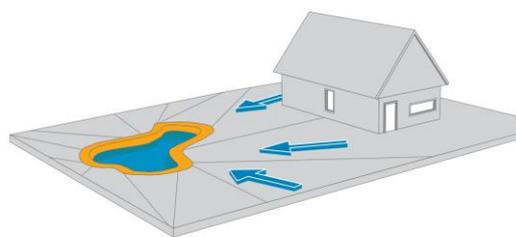
- Strategie Nr. 3: „nasse Vorsorge“
- Kontrollierte Überflutung bestimmter Bereiche



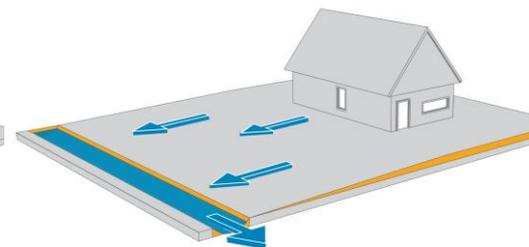
- Strategie Nr. 4: Beachtung des Gebäudestandortes



Abflusssensible Geländegestaltung



Sammeln in einer Retentionsmulde



Ableitung über Notwasserweg

Quelle: www.steb-koeln.de



Multifunktionale Flächen



Beispiel einer eingestauten multifunktionalen Fläche



**Weiterführende Information erhalten Sie
bei der Stadt Voerde, Fachdienst Tiefbau**

Infotelefon Starkregen 02855/ 80-445

Herrn Lison 02855 / 80 - 429

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Kreative Ingenieurleistungen
für eine intakte Umwelt**



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 05.05.2022

Fachbereich	Stadtentwicklung und Baurecht
Fachdienst	Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	19.05.2022	zur Kenntnis

Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN" vom 28.02.2020 hier: Jährlicher Bericht über das Grundwasser

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den geschilderten, jährlichen „Bericht über das Grundwasser“ für das Jahr 2021 zur Kenntnis.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

keine

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="checkbox"/> ja, positiv	<input type="checkbox"/> ja, negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
Begründung:	Der Bericht hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz. Es ist an dieser Stelle allerdings darauf hinzuweisen, dass das Grundwasser einen wesentlichen Bestandteil des Natur- und Wasserhaushalts darstellt. Durch seine ökologischen und wasserwirtschaftlichen Funktionen kann es daher als besonders schützenswert bewertet werden. Einflussgrößen wie die wahrnehmbaren klimatischen Veränderungen (z. B. Starkniederschläge, Hitze- und Trockenperioden) und anthropogene Einflüsse (z. B. Landnutzung, Wasserentnahmen, demographische Entwicklungen) wirken auf den Wasserhaushalt. Sowohl die Entwicklung des Grundwasserstandes als auch die Wasserqualität/-beschaffenheit sind vor dem Hintergrund dieser Einflussgrößen zu beobachten. Weitere Begründung: siehe Sachdarstellung.		

Sachdarstellung:

In der Sitzung vom 23.06.2020 hat der Stadtrat den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Bericht über das Grundwasser“ vom 28.02.2020 zur weiteren Bearbeitung an den Planungs- und Umweltausschuss (PLUA) verwiesen (s. DS 16/1140). Die Berichterstattung erfolgt seit 2021 im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz (AUK). In 2020 wurde im PLUA ein erster mündlicher Bericht über die Entwicklung des Grundwasserstandes und der Wasserqualität, insbesondere hinsichtlich des Nitratreintrags erstellt. Seit 2021 wird ein schriftlicher Bericht zum genannten Thema erstellt, der jährlich fortgeschrieben und dem AUK zur Kenntnis gegeben wird.

Es folgt der „Bericht über das Grundwasser“ zum vergangenen Kalenderjahr:

Die Versorgung des gesamten Voerder Stadtgebiets mit Trink- und Brauchwasser erfolgt, wie es das vom Stadtrat am 20.03.2018 beschlossene „Wasserversorgungskonzept der Stadt Voerde für die Jahre 2018 bis 2023“ beschreibt, durch die Stadtwerke Voerde GmbH (ehemals Wasserversorgung Voerde GmbH (WVV)) über das im Gemeindegebiet von Hünxe gelegene Wasserwerk Bucholtwelmen. Die Wassergewinnung am Standort Bucholtwelmen läuft über Grundwasserförderung in drei, von der Bezirksregierung Düsseldorf zwischen 1985 und 1992 festgesetzten (Trinkwas-

ser-) Wasserschutzgebieten mit einer Gesamtfläche von 43,3 km² und 21 Förderbrunnen: Vinkel-Schwarzenstein, Glückauf Bucholtswelmen und Haus Aap. Ausnahmen bilden dabei vereinzelt Hausbrunnen, über die sich Bürgerinnen und Bürger mit Wasser versorgen.

Anlage 1 visualisiert die Entwicklung des Grundwasserstandes (= Höhe des Grundwasserspiegels über dem Meeresspiegel/Normalhöhennull) seit den 1960er-Jahren für das Einzugsgebiet der Wassergewinnung Bucholtswelmen. Die Darstellung dient dazu, den mengenmäßigen Zustand der betrachteten Grundwasserkörper ansatzweise zu bewerten. Die dargestellte zeitliche Entwicklung der Grundwasserstände zeigt den „Jahresgang des Grundwassers“ (= Schwankungen des Grundwassers innerhalb eines Jahres) mit Tiefstständen jeweils am Ende des Sommers bzw. im Herbst und den höchsten Grundwasserständen, die gewöhnlich im Frühjahr bis etwa April oder Mai auftreten. Die Grundwasserneubildung findet vor allem im Winterhalbjahr statt, wohingegen in der Vegetationszeit kaum Grundwasser neugebildet wird bzw. Grundwasser durch die Verdunstung des Bodens und der Pflanzen verbraucht wird.

Wird die letzte Dekade betrachtet, so zeigt sich die länger-periodische Entwicklung. Bis 2017 stagnieren die Grundwasserstände auf einem nahezu gleichbleibenden Niveau. Neben den Grundwasserschwankungen innerhalb eines Jahres gibt es in der Regel eine länger-periodische Entwicklung. In der Rückschau sieht man nördlich der Lippe, dass sich die Grundwasserstände im Jahr 2021 auf einem allgemein niedrigen Niveau befinden. Neue Tiefststände, wie in den Jahren 2018 bis 2020, waren nicht zu beobachten. Das moderate Ansteigen der Grundwasserstände im Frühjahr 2022 muss weiter beobachtet werden. Bis das Defizit der trockenen Jahre 2018 – 2020 vollständig ausgeglichen wurde, wird es aber noch etwas dauern. Südlich der Lippe zeigt sich eine vergleichbare Entwicklung wie nördlich der Lippe. Nach den trockenen Jahren 2018 bis 2020 und den damit verbundenen unterdurchschnittlichen Grundwasserständen setzte mit den Winterniederschlägen 2021/2022 eine leichte Erholung ein. Diese ist aber weniger ausgeprägt als nördlich der Lippe. Für eine durchgreifende Änderung sind weitere nasse Winterhalbjahre notwendig. Die weitere Entwicklung wird von Seiten der Wasserversorgung Voerde und der Wasserwerksbetreiber vor dem Hintergrund der klimatischen und demographischen Entwicklungen kontinuierlich beobachtet.

Das Trinkwasser aus dem Wasserwerk Bucholtswelmen erfüllt die Anforderungen der deutschen Trinkwasserverordnung (TrinkwV). Die Beschaffenheit des Trinkwassers wird kontinuierlich durch den zuständige Fachdienst Gesundheitswesen des Kreises Wesel überwacht. Der Grenzwert nach TrinkwV für den chemischen Parameter Nitrat beträgt 50 mg/l. Die (Roh-)Wasserqualität, insbesondere hinsichtlich der Nitratkonzentration, liegt wie in den Jahren zuvor unterhalb des Grenzwerts (siehe Anlage 1). Dies liegt an einer langjährigen, intensiven Kooperation mit den Landwirten in den Wassergewinnungsgebieten. Ferner trägt das natürliche Nitratabbauvermögen des Grundwasserleiters dazu bei, dass die Nitratkonzentrationen in den Förderbrunnen konstant niedrig bleiben oder rückläufige Tendenzen aufweisen.

Das Trinkwasser hatte in den letzten Jahren eine durchschnittliche Nitratkonzentration von 15 mg/l Nitrat und liegt damit deutlich unter dem Grenzwert von 50 mg/l. Auch im Jahr 2021 besteht diese stabile Situation fort.

Des Weiteren ist in Anlage 2 die Situation des in Voerde-Löhnen gelegenen, gleichnamigen „Wasserwerk Löhnen“ (Betreiber: Wasserwerke Dinslaken GmbH) dargestellt, welches die Stadt Dinslaken versorgt. Das Einzugsgebiet der Wassergewinnungen „Löhnen 1“ und „Löhnen 2“ und somit auch die Entwicklung der dortigen Grundwasserstände werden bzw. wurden durch den Walsumer Bergbau beeinflusst. Aufgrund von bergbaubedingten Geländesenkungen werden die Messstellen der Wassergewinnungen Löhnen mindestens alle fünf Jahre von Betreiber-Seite aus neu vermessen. Auch das in diesem Zusammenhang in Betrieb genommene Polderleitungssystem des Lippeverbandes sowie der Rheinwasserstand wirken sich auf das mengenmäßige Dargebot und den Grundwasserflurabstand aus. Aus diesem Grund ist darauf hinzuweisen, dass z. B. ein Wasserstand von 1990 nicht unmittelbar mit dem Stand von 2005 verglichen werden kann.

Bezogen auf die Grundwasserentwicklung der Löhner Wassergewinnungen zeigt sich für die repräsentativ betrachteten Messstellen in Anlage 2 ebenfalls der „Jahresgang des Grundwassers“, der

keine grundsätzlichen Abweichungen aufweist. Dies liegt auch hier unter anderem an der intensiven Kooperation mit der Landwirtschaft.

Ergänzend werden in Anlage 3 ausgewählte, vom Land NRW betriebene Grundwassermessstellen im Stadtgebiet von Voerde im Zeitverlauf dargestellt. Werden die Halbjahres-Hauptwerte betrachtet, so zeigt sich auch hier für die Grundwasserflurabstände (= lotrechter Abstand zwischen der Geländeoberfläche und dem Grundwasserspiegel) der letzten rund 25 Jahre in Teilen eine leicht rückläufige, aber dennoch unkritische Tendenz. Die verfügbaren Messwerte zu Nitrat liegen auch hier jeweils stets unterhalb des Grenzwertes.

In der Anlage 4 finden sich Auszüge aus dem Jahresbericht „Monitoring Bergwerk Walsum“ mit Daten der Grundwasser-Messstellen im Zuständigkeitsbereich des Lippeverbandes aus dem Jahre 2020.

Zusätzliche wasserwirtschaftliche Daten des Landes NRW – z. B. weitere chemische Parameter zur tiefergehenden Beurteilung der Grundwasserbeschaffenheit – sind, sofern öffentlich zugänglich, in den vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MULNV) NRW Portalen „ELWAS-Web“ und „Umweltdaten vor Ort“ auswertbar:

- <https://www.elwasweb.nrw.de/>
- <https://www.uvo.nrw.de/>

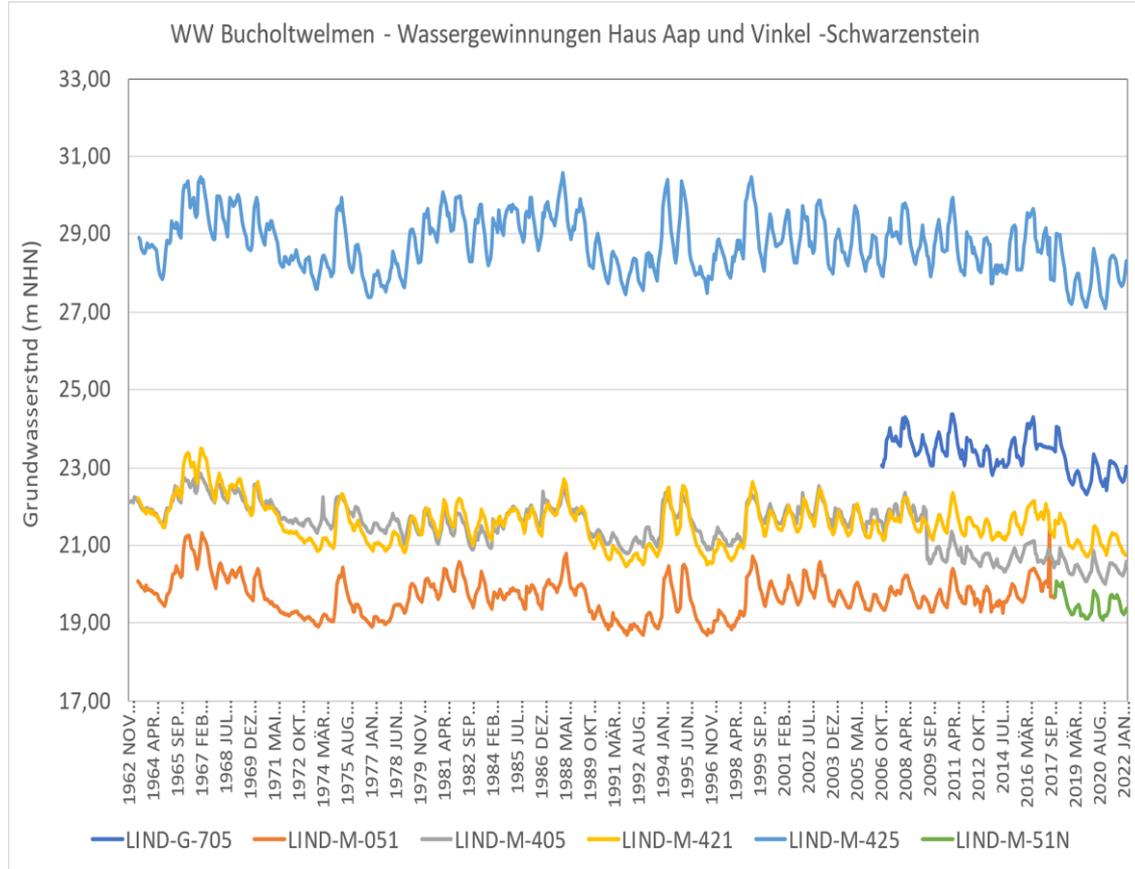
Haarmann

Anlage(n):

- (1) Anl 1_GW-Messwerte_WW_Bucholtwelmeln
- (2) Anl 2_GW-Messwerte_WW_Loehnen
- (3) Anl 3_GW-Messwerte_LANUV_NRW
- (4) Anl 4_Monitoring Bergwerk Walsum

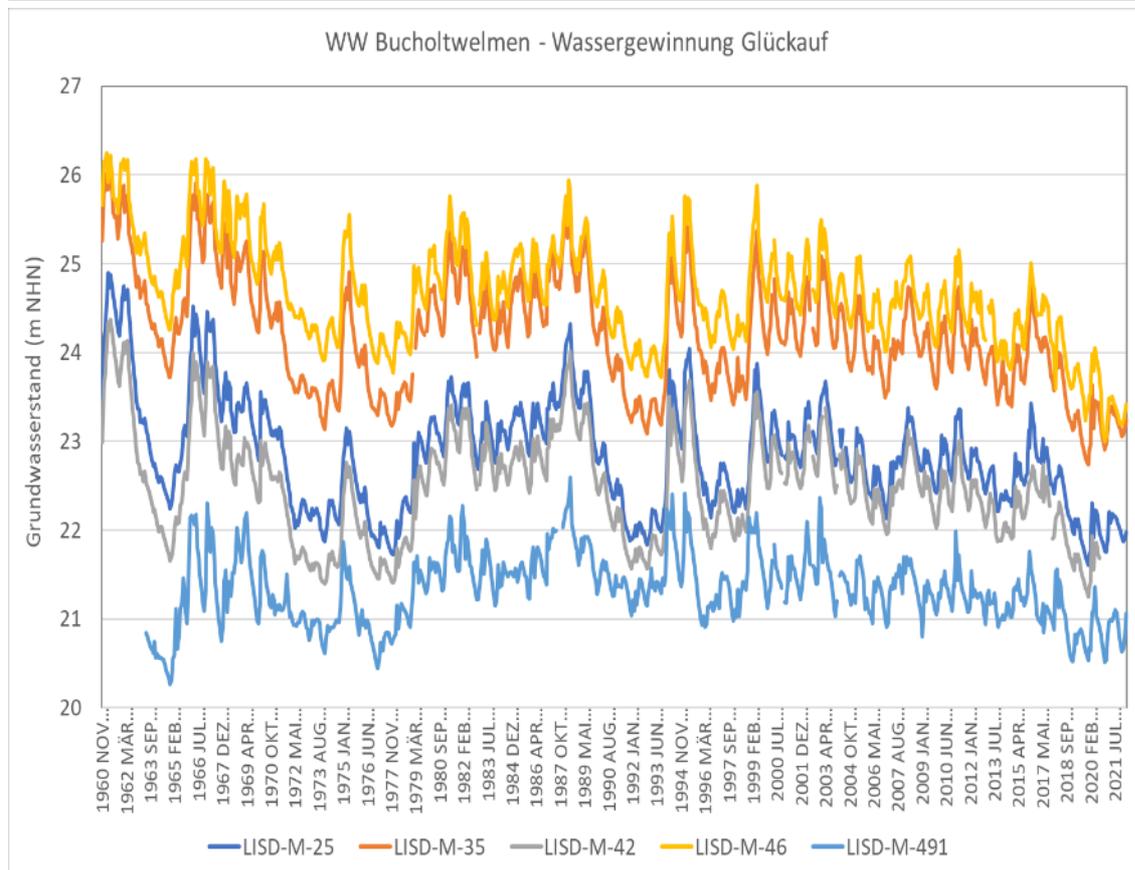
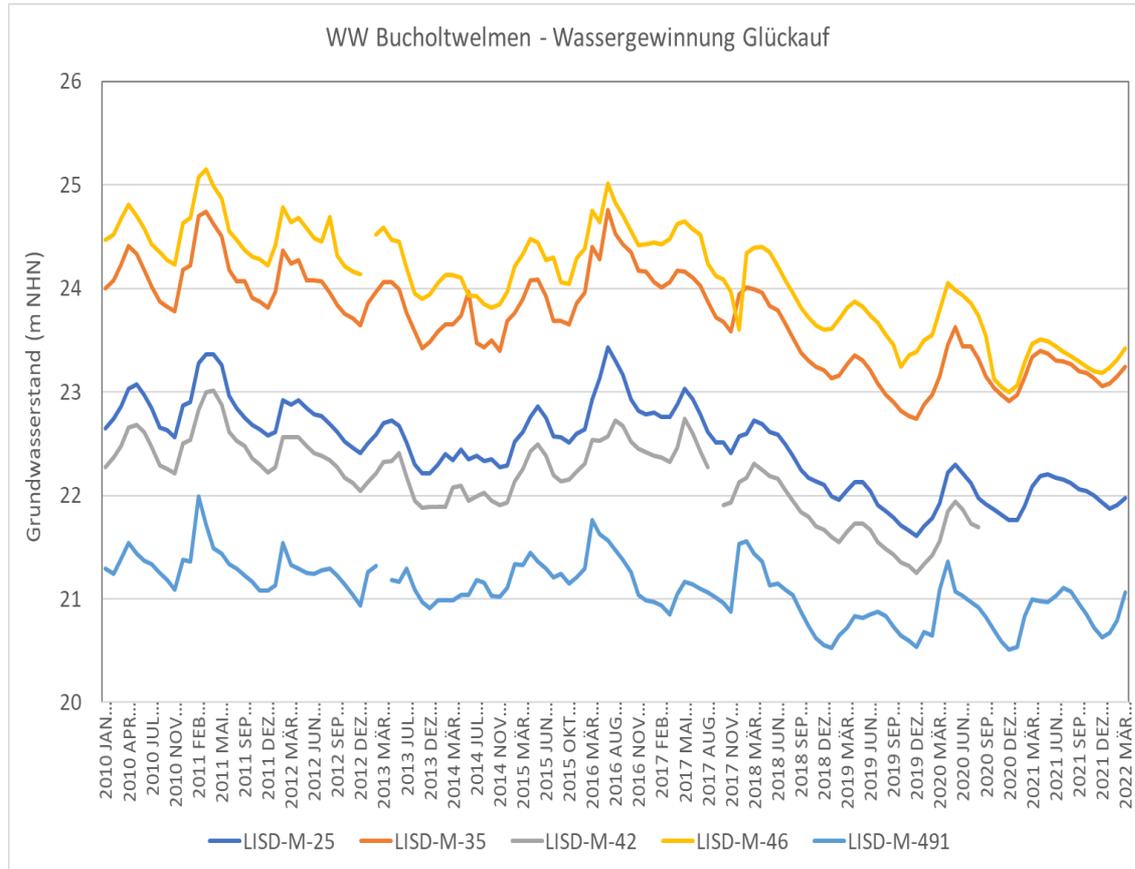
Wasserwerk Bucholtwelmen: Zeitliche Entwicklung von Grundwasserstand und Nitrat sowie Trinkwasseranalyse

Grundwasserstand „Nördlich der Lippe“ (Quelle: GELSENWASSER Energienetze GmbH)



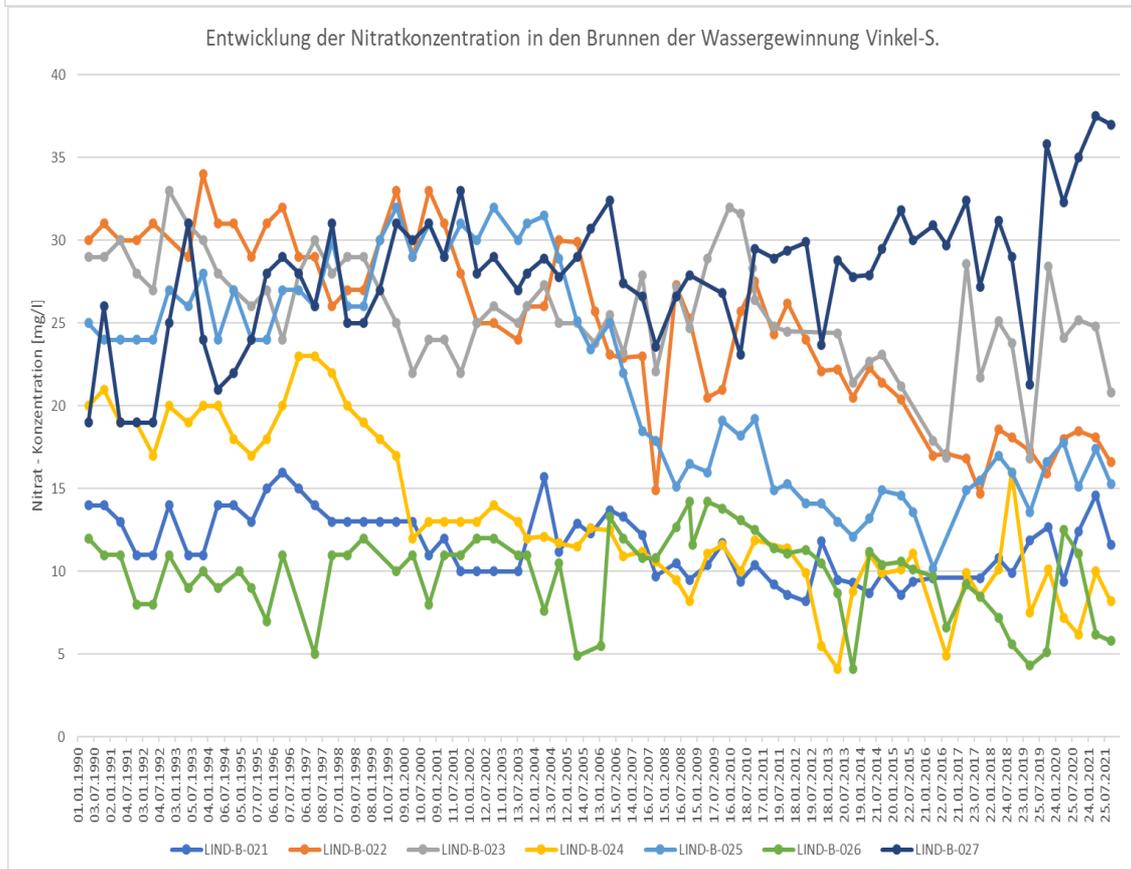
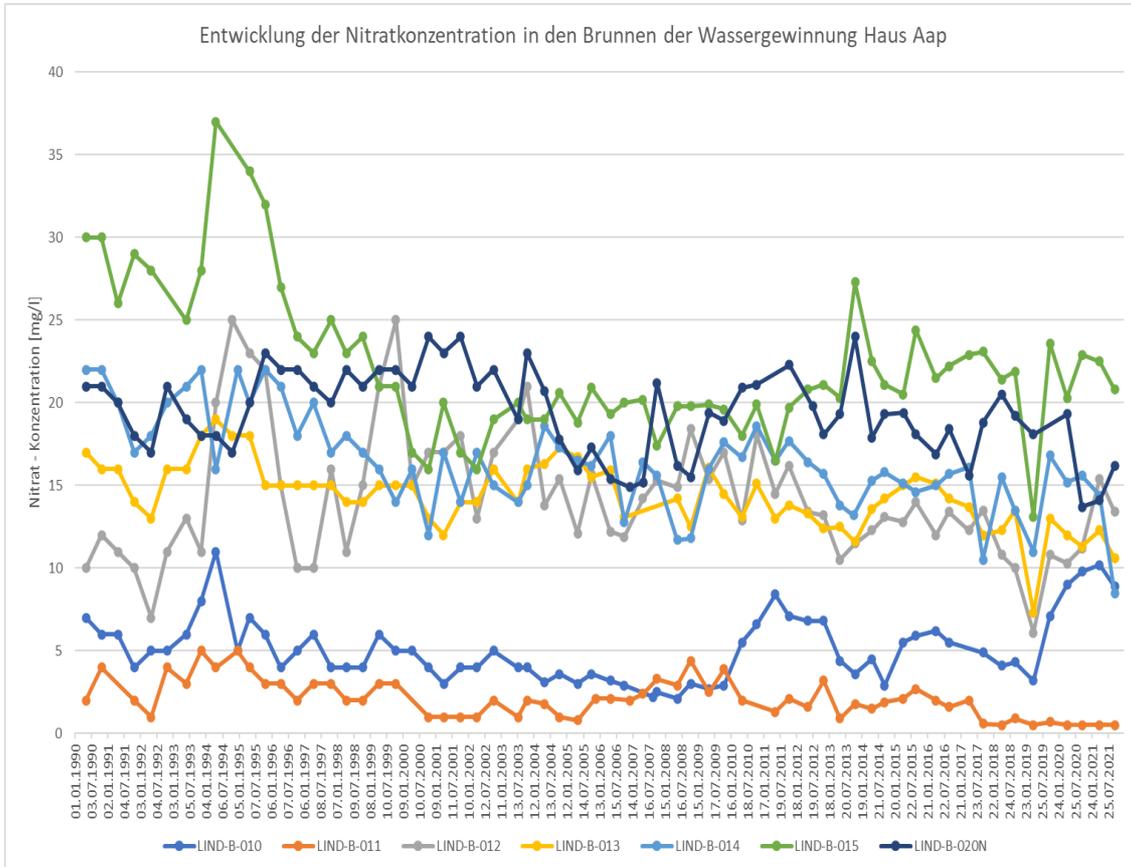
Wasserwerk Bucholtswelmen: Zeitliche Entwicklung von Grundwasserstand und Nitrat sowie Trinkwasseranalyse

Grundwasserstand „Südlich der Lippe“ (Quelle: GELSENWASSER Energienetze GmbH)



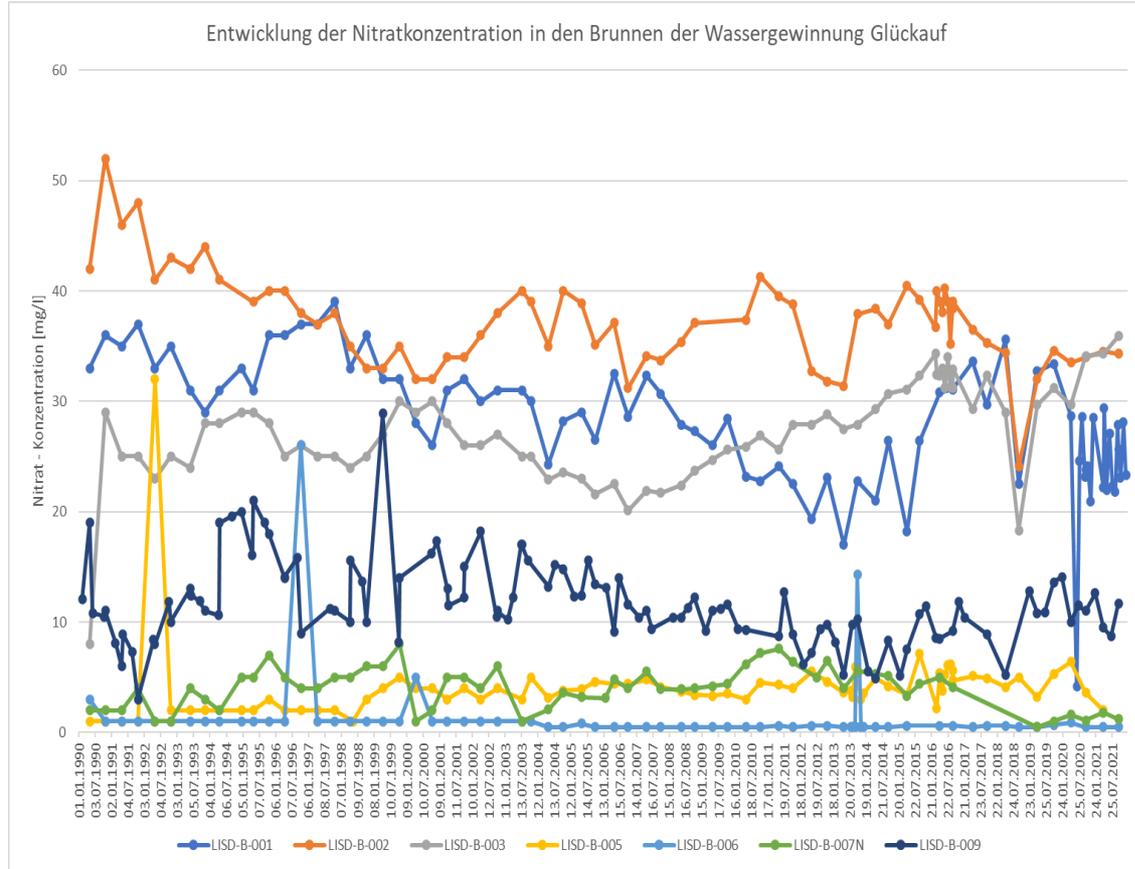
Wasserwerk Bucholtswelmen: Zeitliche Entwicklung von Grundwasserstand und Nitrat sowie Trinkwasseranalyse

Nitratkonzentration „Nördlich der Lippe“ (Quelle: GELSENWASSER Energienetze GmbH)

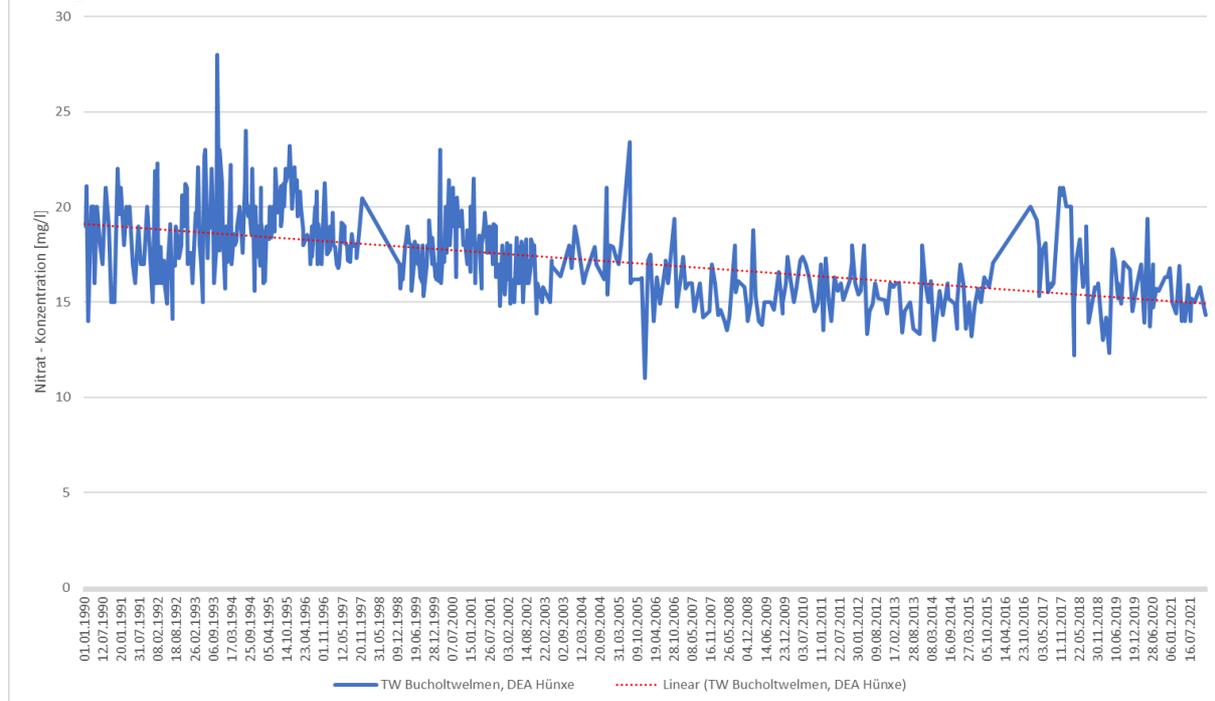


Wasserwerk Bucholtwelmen: Zeitliche Entwicklung von Grundwasserstand und Nitrat sowie Trinkwasseranalyse

Nitratkonzentration „Südlich der Lippe“ (Quelle: GELSENWASSER Energienetze GmbH)



Nitratkonzentration „Trinkwasser Wasserwerk Bucholtwelmen“ (Quelle: GELSENWASSER Energienetze GmbH)



Wasserwerk Bucholtwelmen: Zeitliche Entwicklung von Grundwasserstand und Nitrat sowie Trinkwasseranalyse

Wasseranalyse „Trinkwasser Wasserwerk Bucholtwelmen“ (Quelle: GELSENWASSER Energienetze GmbH)



Analyse 2021 für das Trinkwasser aus dem Wasserwerk Bucholtwelmen

Analysen: Westfälische Wasser- und Umweltanalytik GmbH (WWU) und Hygiene-Institut des Ruhrgebiets

Parameter	Maßeinheit	Grenzwert Trinkwasserverordnung	Jahresmittelwert	Nachweisgrenze WWU
-----------	------------	------------------------------------	------------------	-----------------------

Allgemeine Parameter

Temperatur	°C	-	11,0	-
Elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	2790 bei 25 °C	614	-
pH-Wert	-	> 6,5 und ≤ 9,5	7,43	-
Färbung (SAK 436 nm)	m ⁻¹	0,5	0,10	0,10
Trübung	NTU	1,0	0,07	0,05
Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	ohne anormale Veränderung	2,2	0,5
Sauerstoff	mg/l	-	5,8	0,1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	-	3,51	-
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	-	0,33	-
Härte	mmol/l	-	2,81	0,03
Gesamthärte	°dH	-	15,7	0,2
Karbonathärte	°dH	-	9,6	0,1
Härtebereich	-	-	hart	-
Calcitlösekapazität	mg/l	5	eingehalten	-

Kationen

Ammonium	mg/l	0,50	nicht nachweisbar	0,05
Calcium	mg/l	-	98	1
Eisen	mg/l	0,200	nicht nachweisbar	0,010
Kalium	mg/l	-	5,2	1,0
Magnesium	mg/l	-	7,6	0,1
Mangan	mg/l	0,050	0,002	0,002
Natrium	mg/l	200	16	2

Anionen

Bromat	mg/l	0,010	nicht nachweisbar	0,0025
Chlorid	mg/l	250	31	1
Cyanid	mg/l	0,050	nicht nachweisbar	0,005
Fluorid	mg/l	1,5	0,10	0,05
Kieselsäure (SiO ₂)	mg/l	-	12,6	0,5
Nitrat	mg/l	50	14,9	0,5
Nitrit	mg/l	0,10	nicht nachweisbar	0,01
Phosphat	mg/l	-	nicht nachweisbar	0,03
Sulfat	mg/l	250	87	1

Die Beschaffenheit des gelieferten Trinkwassers kann sich ändern, z. B. durch Schwankungen in der Rohwasserqualität, durch Umstellungen in der Aufbereitung, durch Versorgung aus einem anderen Wasserwerk oder durch Reaktionen in den Transportleitungen. Eine Haftung aufgrund der Analysenangaben muss daher ausgeschlossen werden.

00-580 / 2021 / VBANA1-1(9) /

Seite 1 von 2

Wasserwerk Bucholtswelmen: Zeitliche Entwicklung von Grundwasserstand und Nitrat sowie Trinkwasseranalyse



Analyse 2021 für das Trinkwasser aus dem Wasserwerk Bucholtswelmen

Analysen: Westfälische Wasser- und Umweltanalytik GmbH (WWU) und Hygiene-Institut des Ruhrgebiets

Parameter	Maßeinheit	Grenzwert Trinkwasserverordnung	Jahresmittelwert	Nachweisgrenze WWU
-----------	------------	------------------------------------	------------------	-----------------------

Anorganische Spurenelemente

Aluminium	mg/l	0,200	nicht nachweisbar	0,010
Antimon	mg/l	0,0050	nicht nachweisbar	0,001
Arsen	mg/l	0,010	nicht nachweisbar	0,001
Blei	mg/l	0,010	nicht nachweisbar	0,001
Bor	mg/l	1,0	nicht nachweisbar	0,05
Cadmium	mg/l	0,0030	nicht nachweisbar	0,0003
Chrom	mg/l	0,050	nicht nachweisbar	0,0005
Kupfer	mg/l	2,0	nicht nachweisbar	0,005
Nickel	mg/l	0,020	nicht nachweisbar	0,002
Quecksilber	mg/l	0,0010	nicht nachweisbar	0,0001
Selen	mg/l	0,010	nicht nachweisbar	0,001
Uran	mg/l	0,010	0,001	0,001

Radioaktivitätsparameter

Radon-Aktivitätskonzentration	Bq/l	100	nicht nachweisbar	-
Richtdosis	mSv/a	0,1	eingehalten	-

Organische Spurenstoffe

Benzo-(a)-pyren	µg/l	0,010	nicht nachweisbar	0,0025
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe	µg/l	0,10	nicht nachweisbar	0,005
Benzol	µg/l	1,0	nicht nachweisbar	0,1
1,2-Dichlorethan	µg/l	3,0	nicht nachweisbar	0,2
Tetrachlorethen und Trichlorethen	µg/l	10	0,1	0,1
Trihalogenmethane Summe	µg/l	10	nicht nachweisbar	0,1
Pflanzenschutzmittel insgesamt	µg/l	0,50	nicht nachweisbar	0,05

Mikrobiologische Parameter

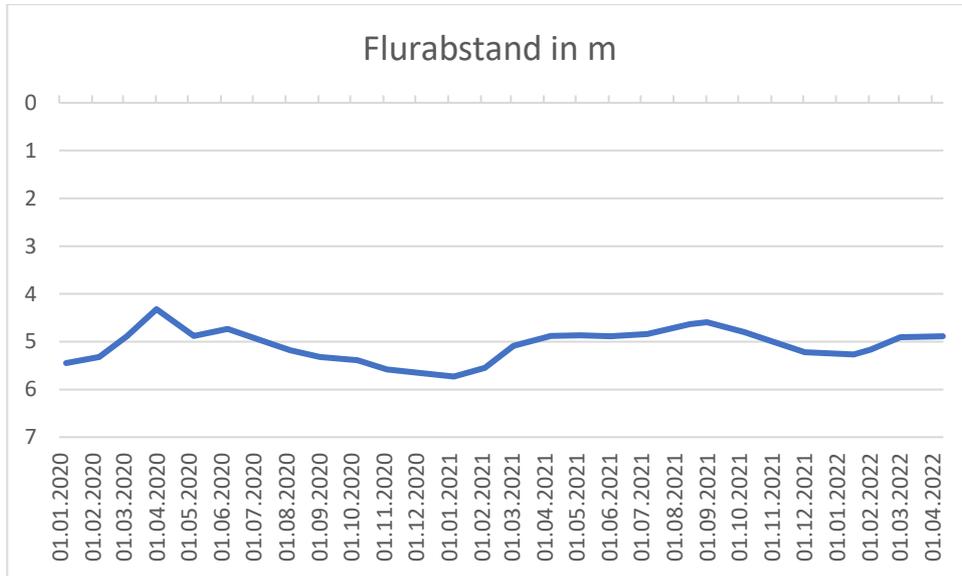
Clostridium perfringens	/100 ml	0	0	0
Coliforme Bakterien	/100 ml	0	0	0
Enterokokken	/100 ml	0	0	0
Escherichia coli (E. coli)	/100 ml	0	0	0
Koloniezahl bei 22°C	/ml	100	0	0
Koloniezahl bei 36°C	/ml	100	0	0

00-580 / 2021 / VBANA1-1(9) /

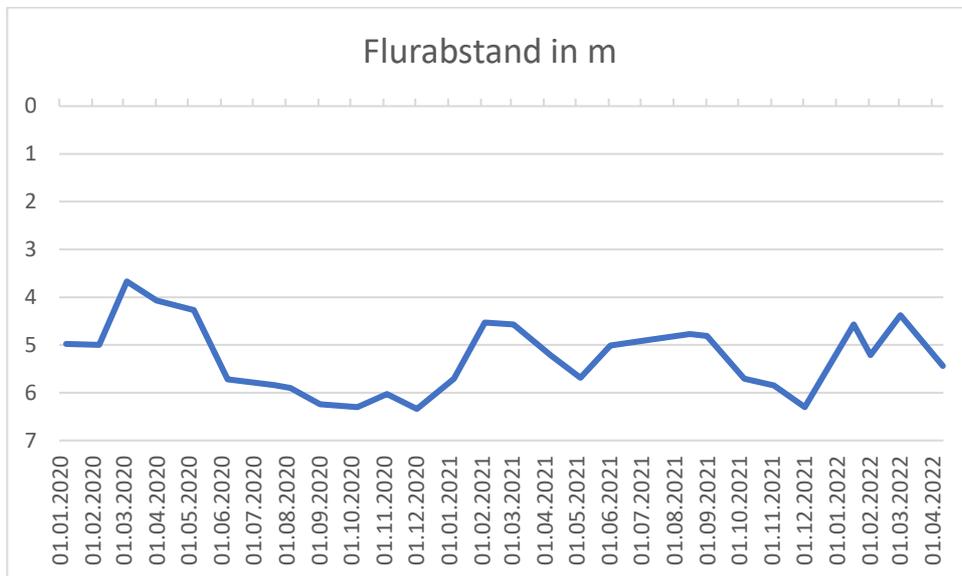
Seite 2 von 2

Wasserwerk Löhnen: Zeitliche Entwicklung von Grundwasserflurabstand und Nitrat sowie Trinkwasseranalyse

Grundwasserflurabstand „P20 WW-Löhnen“ (Standort: Frankfurter Str./Steinstr., Quelle: Eigene Darstellung auf Basis von Daten der Wasserwerke Dinslaken GmbH aus ELWAS-Web)

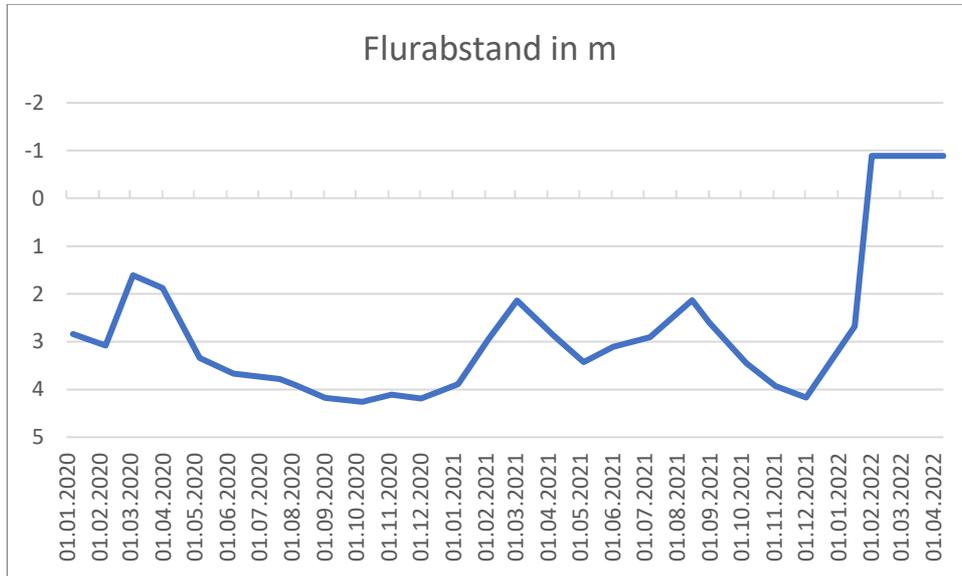


Grundwasserflurabstand „P21 WW-Löhnen“ (Standort: Breiter Deich/Löhnener Kirchweg, Quelle: Eigene Darstellung auf Basis von Daten der Wasserwerke Dinslaken GmbH aus ELWAS-Web)

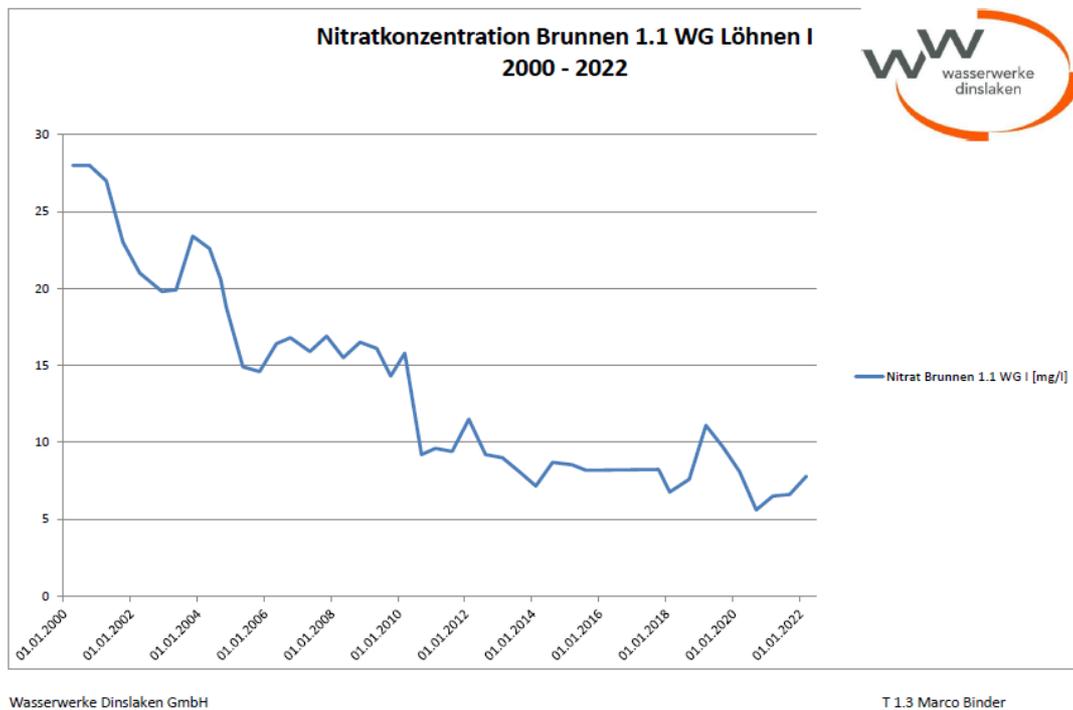


Wasserwerk Löhnen: Zeitliche Entwicklung von Grundwasserflurabstand und Nitrat sowie Trinkwasseranalyse

Grundwasserflurabstand „P21a WW-Löhnen“ (Standort: In der Abtsmiers, Quelle: Eigene Darstellung auf Basis von Daten der Wasserwerke Dinslaken GmbH aus ELWAS-Web)

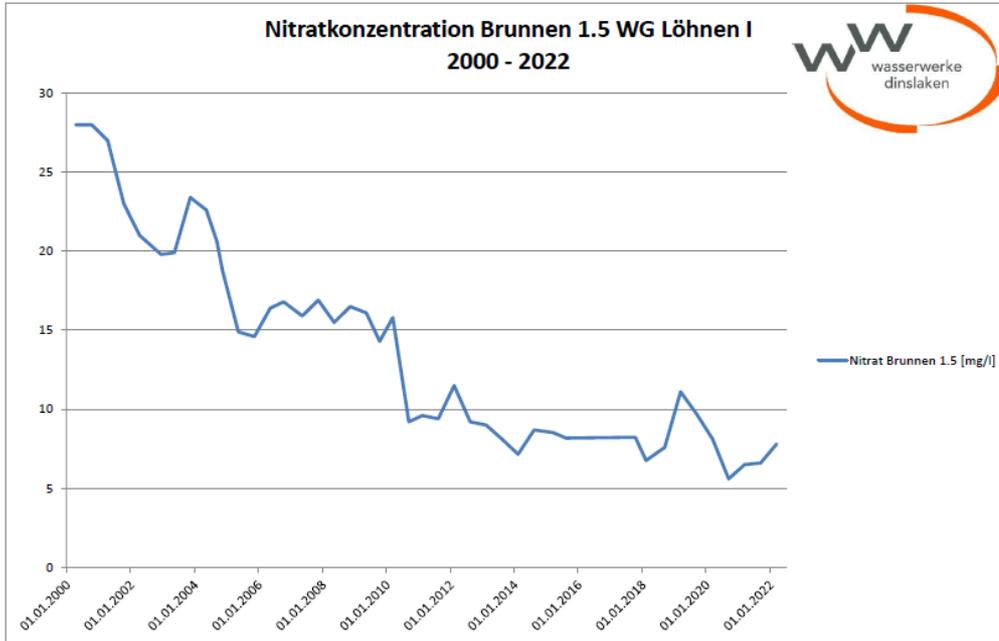


Nitratkonzentration „Rohwasser WW-Löhnen, Brunnen 1.1“ (Quelle: Wasserwerke Dinslaken GmbH)



Wasserwerk Löhnen: Zeitliche Entwicklung von Grundwasserflurabstand und Nitrat sowie Trinkwasseranalyse

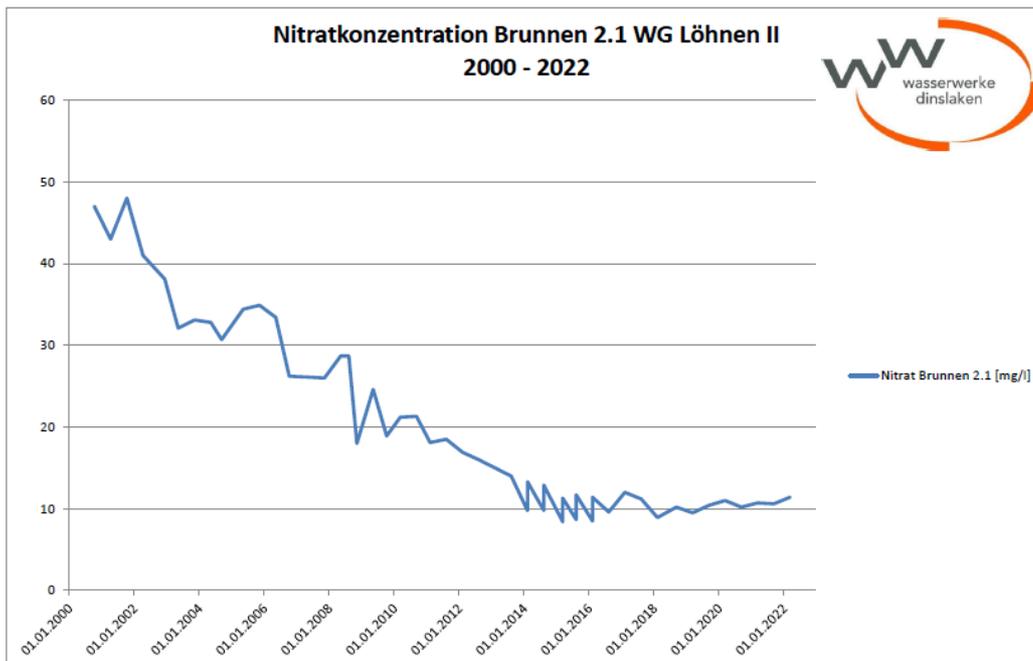
Nitratkonzentration „Rohwasser WW-Löhnen, Brunnen 1.5“ (Quelle: Wasserwerke Dinslaken GmbH)



Wasserwerke Dinslaken GmbH

T 1.3 Marco Binder

Nitratkonzentration „Rohwasser WW-Löhnen, Brunnen 2.1“ (Quelle: Wasserwerke Dinslaken GmbH)

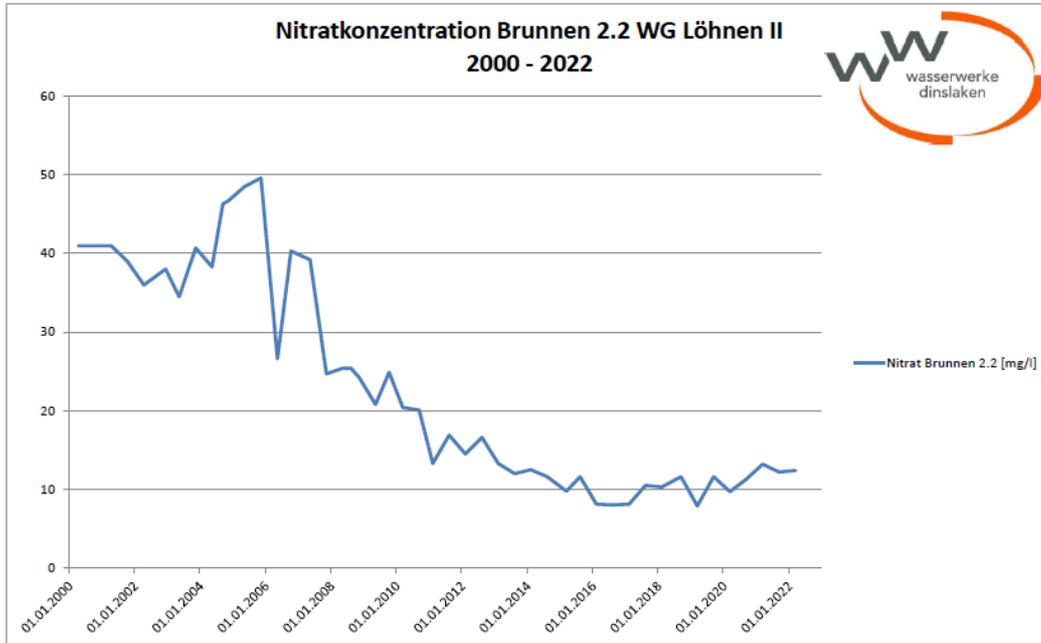


Wasserwerke Dinslaken GmbH

T 1.3 Marco Binder

Wasserwerk Löhnen: Zeitliche Entwicklung von Grundwasserflurabstand und Nitrat sowie Trinkwasseranalyse

Nitratkonzentration „Rohwasser WW-Löhnen, Brunnen 2.2“ (Quelle: Wasserwerke Dinslaken GmbH)



Wasserwerke Dinslaken GmbH

T 1.3 Marco Binder

Nitratkonzentration „Trinkwasser WW-Löhnen“ (Quelle: Wasserwerke Dinslaken GmbH)

siehe Trinkwasseranalyse

Wasserwerk Löhnen: Zeitliche Entwicklung von Grundwasserflurabstand und Nitrat sowie Trinkwasseranalyse

Wasseranalyse „Trinkwasser Wasserwerk Löhnen“ (Quelle: Eigene Darstellung auf Basis von Daten der Stadtwerke Dinslaken GmbH)

Analyse 2021 für das Trinkwasser aus dem Wasserwerk Löhnen

Analyse des Trinkwassers vom 08.11.2021, durchgeführt durch die Westfälische Wasser- und Umweltanalytik GmbH.

Quelle

<https://www.stadtwerke-dinslaken.de/privatkunden/wasser/uebersicht/weitere-informationen/trinkwasserqualitaet.html#pane-45>
(Letzter Abruf: 30.03.2022)

Art der Probenahme

gemäß DIN EN ISO 19458: 2006-12 und DIN ISO 5667-5: 2011-02, außer bei übergebenen Proben

Probenahmestelle

Wasserwerk Löhnen, Trinkwasser.

Sensorische Kenngrößen

Trinkwasser kann man sehen, fühlen, schmecken. Die sensorische Kenngrößen benennen diese Eigenschaften in messbaren Werten.

Parameter	Einheit	Messwerte	Grenzwerte / Anforderung
Sensorische Kenngrößen			
Geschmack (TrinkwV)		0	
Physikalisch-chemische Kenngrößen			
SAK-436nm (Färbung)	1/m	< 0,1	0,5
Trübung	FNU	0,06	1
Leitfähigkeit bei 25°	µS/cm	443	2.790
Temperatur	°C	11,9	
pH-Wert		7,85	6,5 bis 9,5
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	2,7	
Basekapazität bis pH 8,2	mmol/l	0,08	
Hydrogenkarbonat	mg/l	164,7	

Metalle, Elemente, Kationen

Mineralstoffe sind im Trinkwasser gelöst. Als Kationen werden sie bezeichnet, wenn sie positiv geladen sind, sie also ein oder zwei ihrer Elektronen abgegeben haben. Zu ihnen gehören Natrium, Calcium und Magnesium.

Parameter	Einheit	Messwerte	Grenzwerte / Anforderung
Metalle, Elemente, Kationen			
Bor	mg/l	0,06	1
Calcium	mg/l	65	
Chrom	µg/l	< 0,5	50
Kalium	mg/l	2,9	
Magnesium	mg/l	7,4	
Mangan	mg/l	< 0,002	0,05
Natrium	mg/l	12	200
Quecksilber	µg/l	< 0,1	1
Selen	µg/l	< 1,0	10
Silicium	mg/l	3,6	
Uran	µg/l	< 1	10
Ammonium	mg/l	< 0,05	0,5

Härte, KGG

Parameter	Einheit	Messwerte	Grenzwerte / Anforderung
Härte	mmol/l	1,93	
Gesamthärte	°dH	10,8	
Karbonathärte	°dH	7,6	
Calcit-Lösekapazität, Fa-T	mg/l	0	5
Calcitabscheidekap. FT	mg/l	4,8	
Einhalt. Calcitlösekap.		1	
ph-Wert ber Fa-Temp		7,84	
Sätt-pH ber Fa-Temp		7,66	
CO ₂ , frei	mg/l	3,3	

Wasserwerk Löhnen: Zeitliche Entwicklung von Grundwasserflurabstand und Nitrat sowie Trinkwasseranalyse

Analyse 2021 für das Trinkwasser aus dem Wasserwerk Löhnen

Analyse des Trinkwassers vom 08.11.2021, durchgeführt durch die Westfälische Wasser- und Umweltanalytik GmbH.

Quelle

<https://www.stadtwerke-dinslaken.de/privatkunden/wasser/uebersicht/weitere-informationen/trinkwasserqualitaet.html#pane-45>
(Letzter Abruf: 30.03.2022)

Art der Probenahme

gemäß DIN EN ISO 19458: 2006-12 und DIN ISO 5667-5: 2011-02, außer bei übergebenen Proben

Probenahmestelle

Wasserwerk Löhnen, Trinkwasser.

Anionen und Nichtmetalle

Anionen sind die Gegen-Parts der Kationen. Sie sind negativ geladen, d. h. sie haben ein zusätzliches Elektron. Chlorid zum Beispiel geht mit dem positiv geladenen Natrium eine elektrostatische Verbindung ein. Diese wird allerdings im Wasser gelöst. Und so werden auch die Kationen und Anionen gemäß ihrer Eigenschaft im Trinkwasser getrennt voneinander betrachtet.

Parameter	Einheit	Messwerte	Grenzwerte / Anforderung
Chlorid	mg/l	18	250
Nitrat	mg/l	17,1	50
Sulfat	mg/l	42	250
Fluorid	mg/l	< 0,05	1,5
Cyanid	mg/l	< 0,005	0,05
Silikat	mg/l	7,8	
Phosphor (P), filtriert	mg/l	0,7	
Ionenbilanz			
Ionenbilanz Abw. in %	%	0,6	
Ionenb. Anionenäquiv.	mmol/l	4,475	
Ionenb. Kationenäquiv.	mmol/l	4,448	

Abgeleitete Stickstoff- und Phosphorverbindungen

Parameter	Einheit	Messwerte	Grenzwerte / Anforderung
Phosphat (PO ₄), filtriert	mg/l	2,15	
Sauerstoff und Oxidierbarkeit			
Sauerstoff	mg/l	10,8	
LHKW			
Chloroform (Trichlormet)	µg/l	< 0,1	
Brom-Dichlor-Methan	µg/l	< 0,1	
Dibrom-Chlor-Methan	µg/l	< 0,1	
Bromoform (Tribrommeth.)	µg/l	< 0,1	
Summe THM (TrinkwV)	µg/l	0	50
Trichlorethen	µg/l	< 0,1	
Tetrachlorethen	µg/l	< 0,1	
Sum. Tri, Tetrachlorethen	µg/l	0	10
1,2-Dichlorethan	µg/l	< 0,1	3
BTEX			
Benzol	µg/l	< 0,1	1

Organische Summenkenngrößen

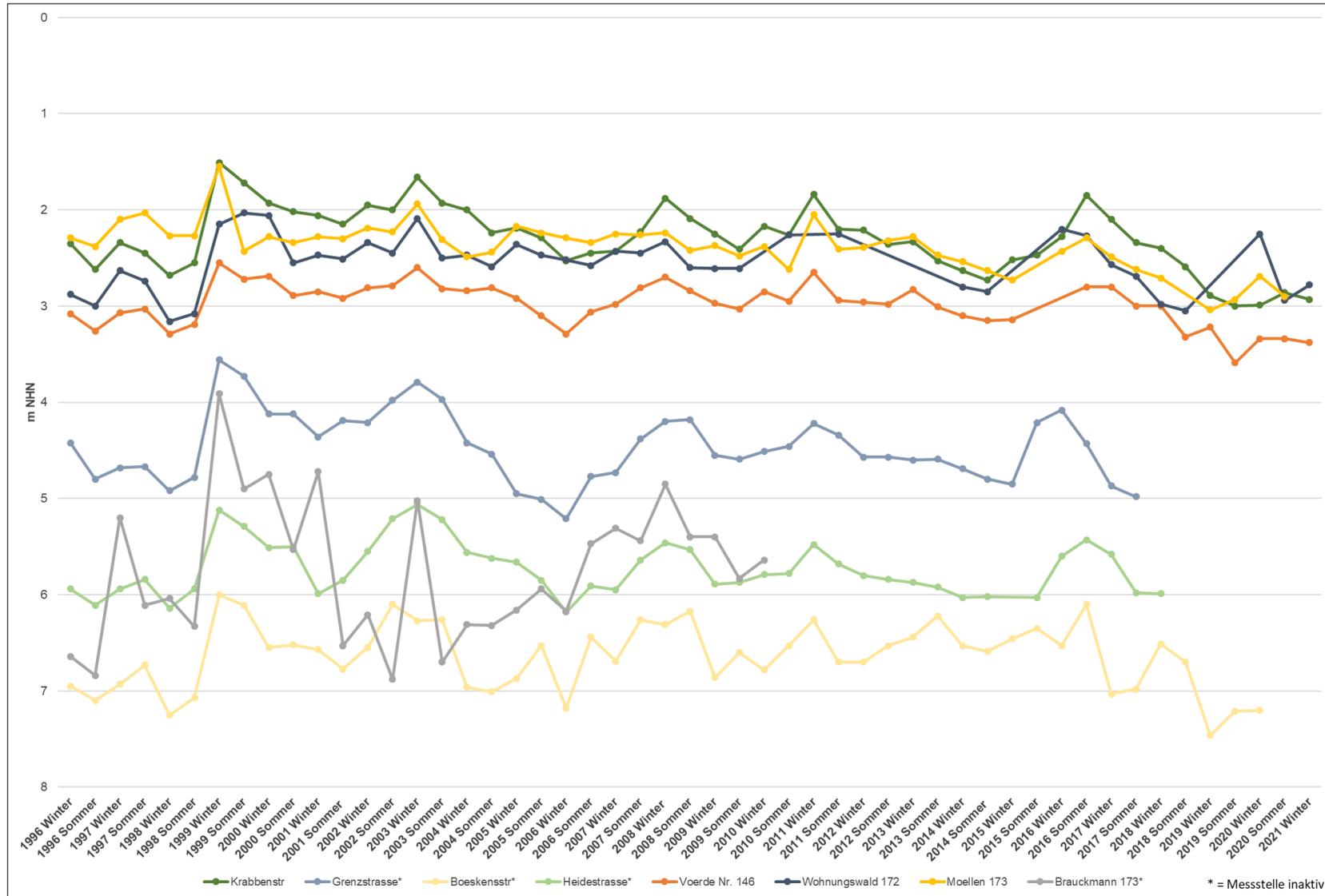
Keime haben im Trinkwasser nichts zu suchen. Das dies so bleibt, wird ständig kontrolliert.

Parameter	Einheit	Messwerte	Grenzwerte / Anforderung
TOC	mg/l	< 0,5	
Mikrobiologie			
Kolonienzahl bei 22°C	/ml	0	100
Kolonienzahl bei 36°C	/ml	0	100
Coliforme Bakt.	/100 ml	0	0
E.coli	/100 ml	0	0
Enterokokken	/100 ml	0	0

Drucksache 17/378 DS

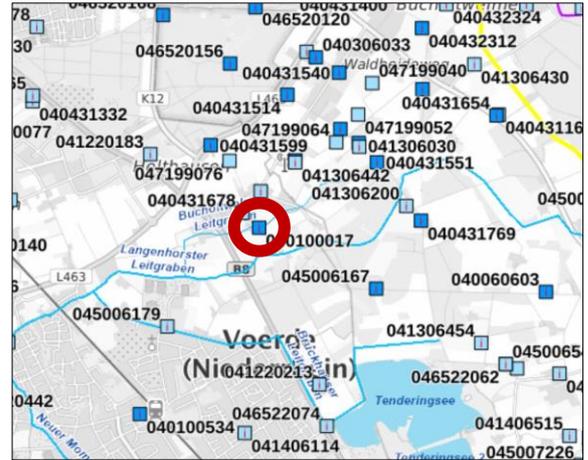
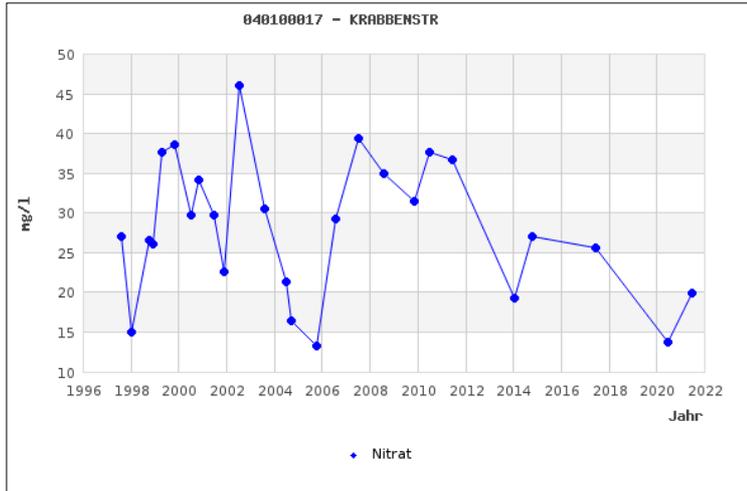
Ausgewählte, vom Land NRW betriebene Grundwassermessstellen im Stadtgebiet Voerde: Zeitliche Entwicklung von Grundwasserflurabstand und Nitrat

Grundwasserflurabstand an ausgewählten Messstellen des Landes NRW (hier: Entwicklung der Halbjahres-Hauptwerte, Quelle: ELWAS-Web)

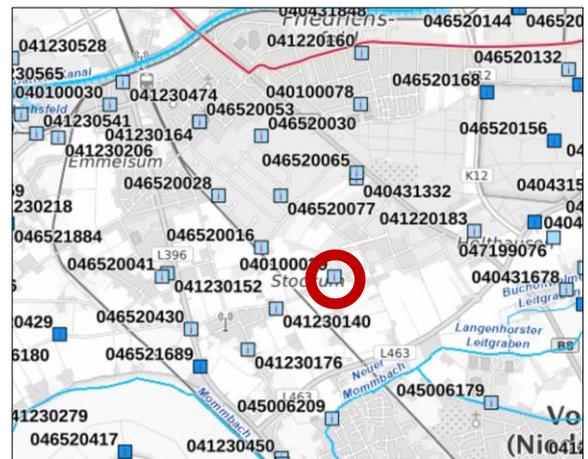
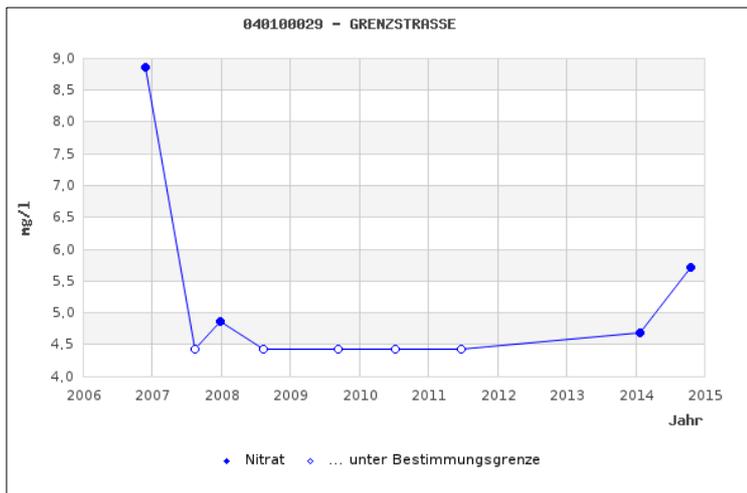


Ausgewählte, vom Land NRW betriebene Grundwassermessstellen im Stadtgebiet von Voerde: Zeitliche Entwicklung von Wasserstand und Nitrat

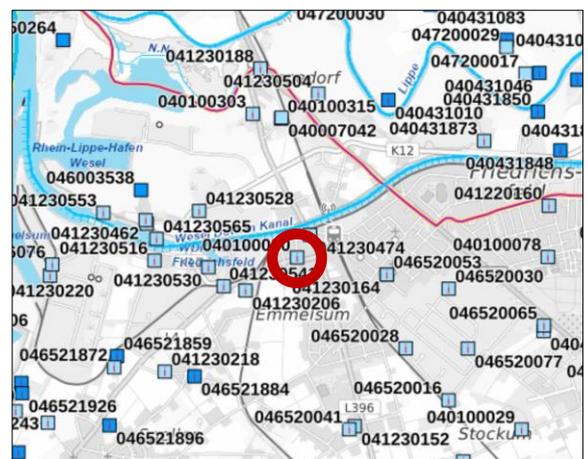
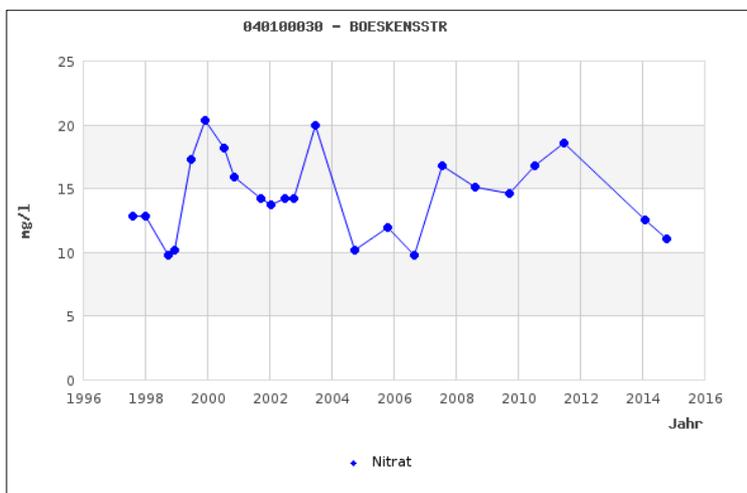
Nitratkonzentration an ausgewählten Messstellen des Landes NRW (Quelle: ELWAS-Web)



Messstelle-Nr. 040100017 „Krabbenstr“ (Quelle: ELWAS-Web)

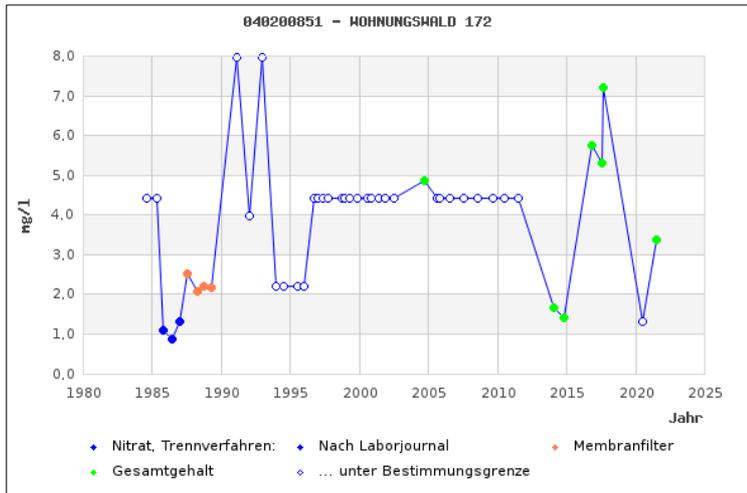


Messstelle-Nr. 040100029 „Grenzstrasse“ (Quelle: ELWAS-Web)

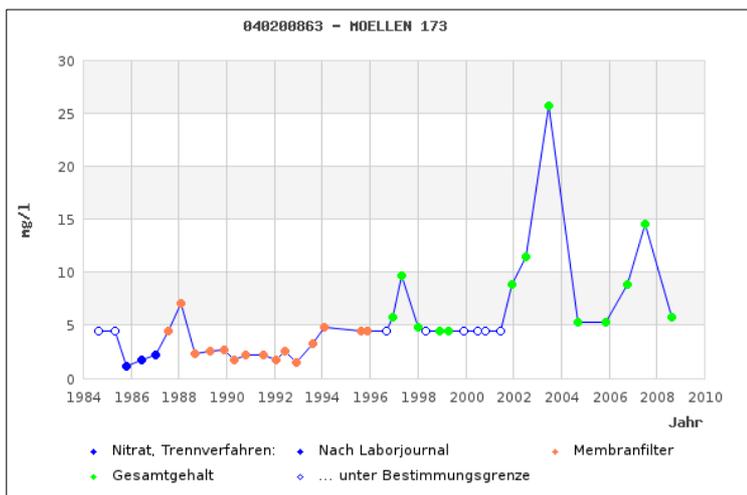


Messstelle-Nr. 040100030 „Boeskensstr“ (Quelle: ELWAS-Web)

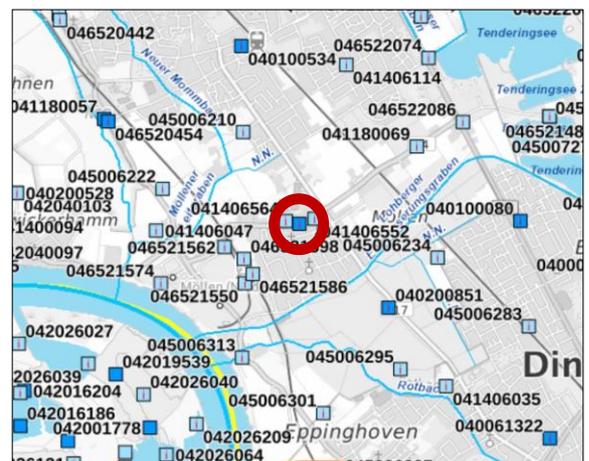
Ausgewählte, vom Land NRW betriebene Grundwassermessstellen im Stadtgebiet von Voerde: Zeitliche Entwicklung von Wasserstand und Nitrat



Messstelle-Nr. 040200851 „Wohnungswald 172“ (Quelle: ELWAS-Web)



Messstelle-Nr. 040200863 „Moellen 173“ (Quelle: ELWAS-Web)



Hinweis:

Werte zur Grundwassergüte (hier: bezogen auf die chemische Beschaffenheit des Grundwassers bezüglich Nitratgehalt) werden an den Standorten „Boeskenstr“, „Voerde Nr. 146“ und „Brauckmann 173“ nicht erfasst. Diese Messstellen liefern nur Daten zur Entwicklung des Wasserstandes bzw. des Grundwasserflurabstandes. Eine Beprobung zum Parameter Nitrat erfolgte im Wasserwirtschaftsjahr 2021 an den Standorten „Krabbenstr“ und „Wohnungswald 172“.

Legende:



Monitoring Bergwerk Walsum, Jahresbericht 2020

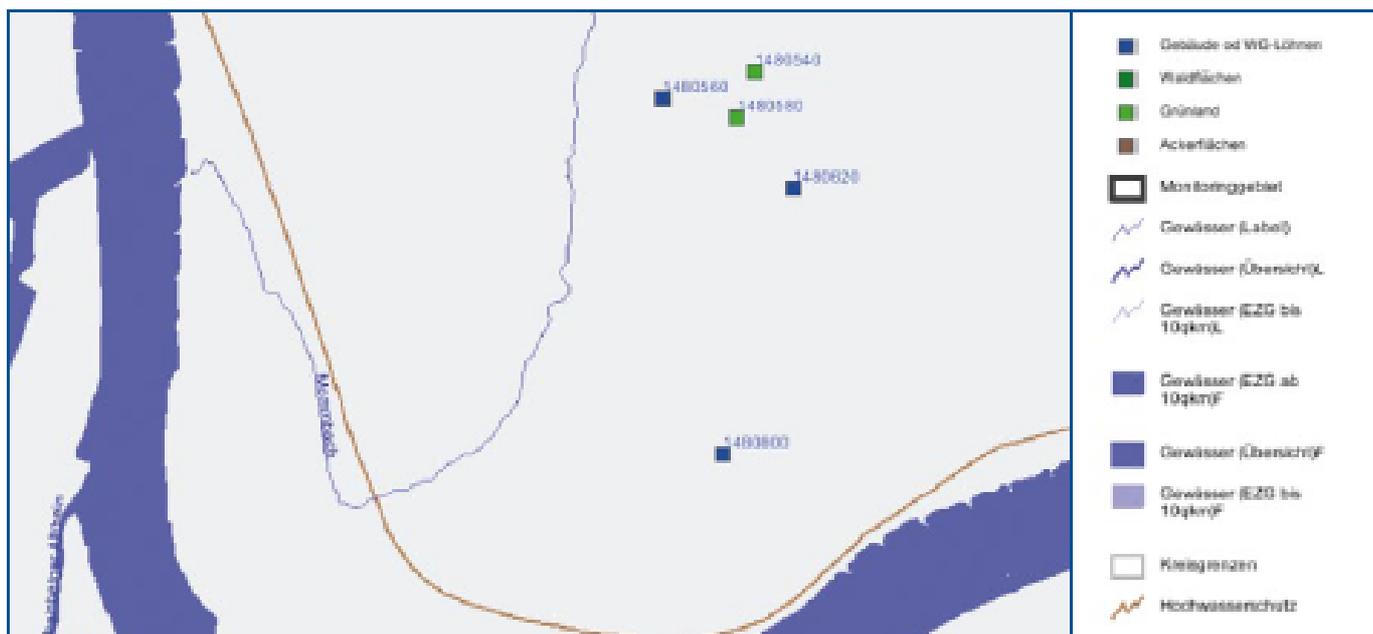


Abb. 12 Fünf Referenzmessstellen zur Überwachung der Flurabstände in der Mommniederung

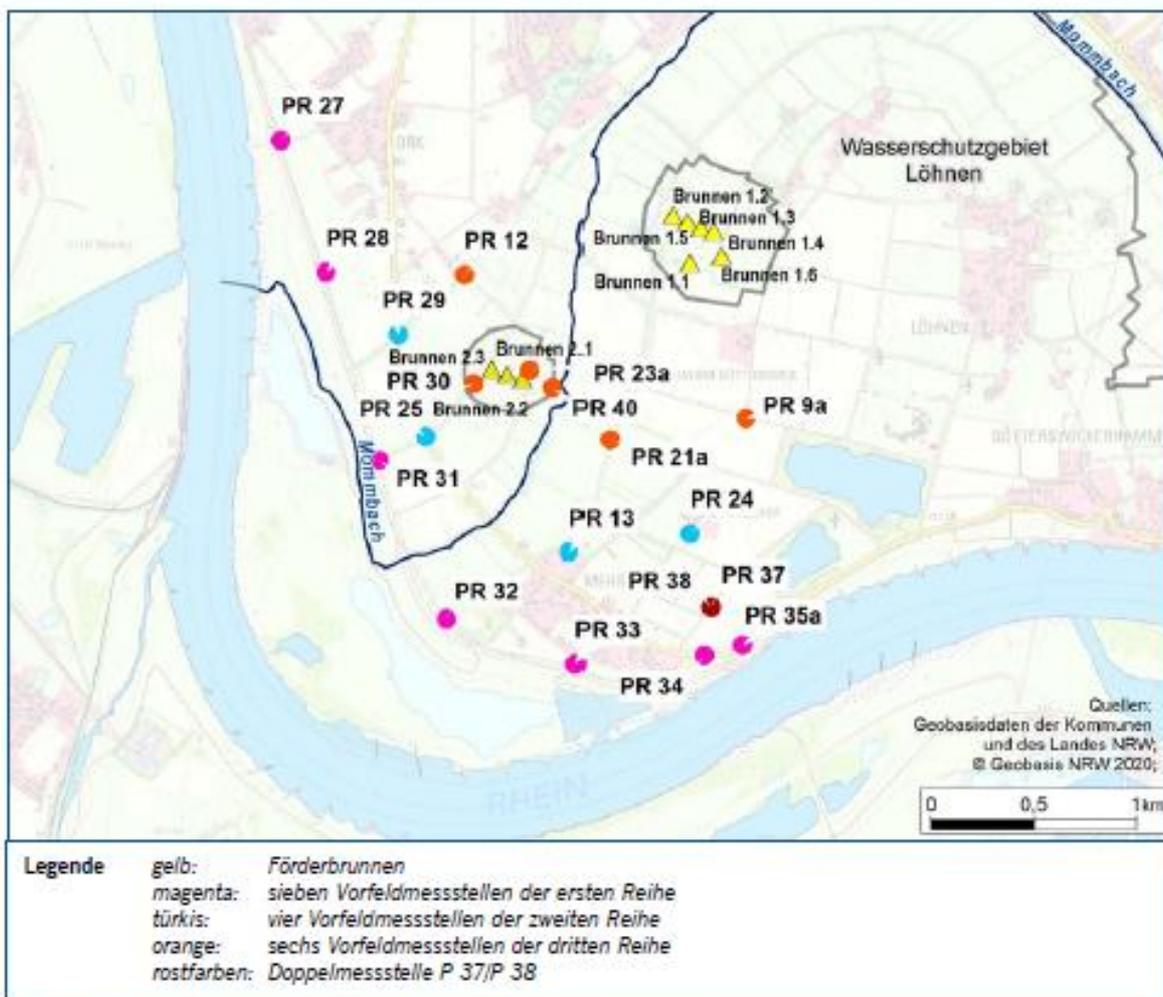


Abb. 15 Hydrochemisches Monitoring Wasserwerk Löhnen

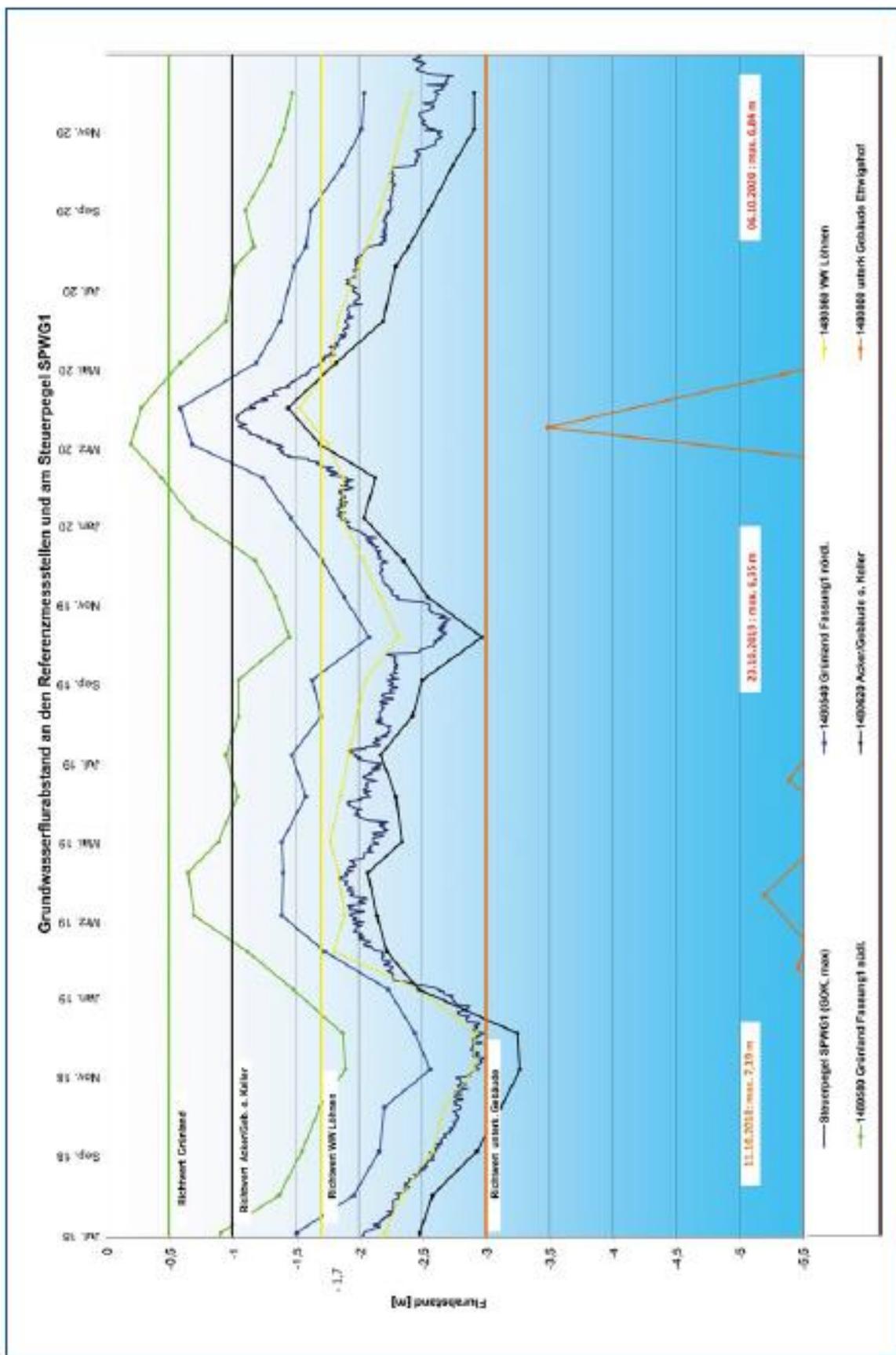


Abb. 13 Entwicklung der Grundwasserflurabstände in den Referenzmessstellen im Bereich des Wasserwerks Löhnen, am Gut Ettwigshof sowie am Steuerpegel SPWG1 von Juli 2018 bis Dez. 2020

Monitoring Bergwerk Walsum, Jahresbericht 2020

Brunnen

Probenahme-Datum: 16.03.2020

Parameter	Einheit	Brunnen								
		1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	2.1	2.2	2.3
Chlorid	mg/l	74	33	36	30	29	32	64,0	67,0	82,0
EDTA	µg/l	<0,5	<0,5	<0,5	1,01	0,97	0,96	0,8	0,51	0,53
MTBE	µg/l	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1
ETBE	µg/l	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1
Carbamazepin	µg/l	<0,025	<0,025	<0,025	<0,025	<0,025	<0,025	<0,025	<0,025	<0,025
Amidotrizoesäure	µg/l	0,13	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	0,08	0,17

Grundwassermessstellen

Probenahme-Datum: 23./24.03.2020

Rheinnahe Messstellen	Parameter	Einheit	27	28	31	32	33	34	37	38	35A
	Chlorid	mg/l	62	73	74	78	68	90,0	52	93,0	87,0
EDTA	µg/l	<0,5	0,81	0,88	0,85	1,0	0,84	<0,5	<0,5	<0,5	
MTBE	µg/l	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	
ETBE	µg/l					<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	
Carbamazepin	µg/l	<0,025	<0,025	0,028	<0,025	0,04	0,054	<0,025	0,038	0,034	
Amidotrizoesäure	µg/l	0,12	0,14	0,17	0,06	0,10	0,20	0,06	0,18	0,17	

Messstellen der 2. Überwachungsreihe	Parameter	Einheit	13	24	25	29
	Chlorid	mg/l	71	66	84	65
EDTA	µg/l	0,7	0,9	0,54	0,5	
MTBE	µg/l	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	
ETBE	µg/l	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	
Carbamazepin	µg/l	0,026	<0,025	<0,025	<0,025	
Amidotrizoesäure	µg/l	0,10	0,12	0,14	<0,1	

Messstellen der 3. Überwachungsreihe	Parameter	Einheit	9a	12	21a	23a	30	40
	Chlorid	mg/l	82	65	76	73	84,0	73
EDTA	µg/l	<0,5	0,5	0,5	0,7	<0,5	0,56	
MTBE	µg/l	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	
ETBE	µg/l	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1			
Carbamazepin	µg/l	<0,025	<0,025	0,03	0,03	<0,025	0,03	
Amidotrizoesäure	µg/l	<0,05	0,10	0,13	0,08	0,18	0,09	

Erläuterung zu den Tabellen 3 und 4

Parameter	Einheit	Richtwert	Warnwert
EDTA	µg/l	1,5	5*
MTBE	µg/l	0,15	1,5***
ETBE	µg/l	0,3	1,5***
Oxypurinol	µg/l	0,04	0,15**
Amidotrizoesäure	µg/l	0,15	0,5**
Guanylhamstoff	µg/l	0,15	0,5**
Metformin	µg/l	0,15	0,5**

Erreichen oder Überschreiten des

- Richtwertes
- Warnwertes

- * 50 % des vom UBA angegebenen Wertes (BA 2008, unveröff.)
- ** 50 % GOW (UBA 2019)
- *** 50 % des Orientierungswertes IKSR

Monitoring Bergwerk Walsum, Jahresbericht 2020

Brunnen

Probenahme-Datum: 14.09.2020

Parameter	Einheit	Brunnen								
		1.1	1.2	1.3	1.4	1.5	1.6	2.1	2.2	2.3
Chlorid	mg/l	64,0	zur PN außer Betrieb (Wartungsarbeiten)	31	31	29	31	66	60	71
Natrium	µg/l	34		18,0	21,0	18	19	36	34	37
EDTA	µg/l	<0,5		<0,5	0,57	0,71	0,8	<0,05	<0,5	<0,5
Amidotrizoesäure	µg/l	0,12		<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	0,094	0,057	0,15
Guanylhamstoff	µg/l	<0,05		<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Metformin	µg/l	<0,05		<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Oxypurinol	µg/l	<0,05		<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05

Grundwassermessstellen

Probenahme-Datum: 08./09.09.2020

Parameter	Einheit	27	28	31	32	33	34	37	38	35A
		Chlorid	mg/l	62	71	84	67		78	85,0
Natrium	µg/l	32,0	34	37	33	44,0	49	51	47	
EDTA	µg/l	<0,5	0,61	0,54	0,59	0,89	<0,5	<0,5	0,53	
Amidotrizoesäure	µg/l	0,140	0,120	0,220	<0,05	0,096	0,220	0,130	0,180	
Guanylhamstoff	µg/l	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	0,087	<0,05	<0,05	
Metformin	µg/l	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	
Oxypurinol	µg/l	0,099	<0,05	<0,05	0,065	0,086	0,21	<0,05	0,15	

Rheinnahe Messstellen

Parameter	Einheit	13	24	25	29
Chlorid	mg/l	66	67	78	74
Natrium	µg/l	33,0	46,0	37	38
EDTA	µg/l	1	<0,5	<0,5	0,56
Amidotrizoesäure	µg/l	0,110	0,078	0,190	0,110
Guanylhamstoff	µg/l	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Metformin	µg/l	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Oxypurinol	µg/l	0,23	<0,05	<0,05	<0,05

Messstellen der 2. Überwachungsreihe

Parameter	Einheit	9a	12	21a	23a	30	40
Chlorid	mg/l	81	56	80	74	84,0	69
Natrium	µg/l	40	27	41,0	38,0	40,0	35
EDTA	µg/l	<0,5	<0,5	<0,5	<0,5	<0,5	<0,5
Amidotrizoesäure	µg/l	<0,05	0,130	0,180	0,130	0,230	0,099
Guanylhamstoff	µg/l	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Metformin	µg/l	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05
Oxypurinol	µg/l	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05	<0,05

Messstellen der 3. Überwachungsreihe



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 03.05.2022

Fachbereich	Stadtentwicklung und Baurecht
Fachdienst	Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz	19.05.2022	zur Kenntnis
Stadtentwicklungsausschuss	07.06.2022	zur Kenntnis
Haupt- und Finanzausschuss	14.06.2022	zur Kenntnis
Stadtrat	21.06.2022	zur Kenntnis

Stellungnahme der Stadt Voerde (Niederrhein) zur Neuaufstellung des Regionalplan Ruhr (2. Beteiligung) Erläuterungskarte 16 „Freizeit und Erholung“

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Voerde (Niederrhein) nimmt die als Anlage 1 der Drucksache Nr. 17/381 beigefügte Stellungnahme zur Aufstellung des Regionalplans Ruhr zur Kenntnis.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen: keine

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="checkbox"/> ja, positiv	<input type="checkbox"/> ja, negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
-----------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	---

Sachdarstellung:

Die Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr (RVR) hat am 17.12.2021 die Regionalplanungsbehörde beauftragt eine zweite Beteiligung im Sinne des § 9 (3) ROG durchzuführen. Die Beteiligung startete am 24.01.2022 und endet am 29.04.2022. Die Stellungnahme der Stadt Voerde wurde am 05.04.2022 vom Rat beschlossen.

Im Nachgang dieser Stellungnahme wurde offenkundig, dass der Rheinradweg in der Erläuterungskarte 16 „Freizeit und Erholung“ mit einer rheinfernen Trasse dargestellt ist. Aufgrund der Herstellung der neuen Emschermündung durch die Emschergenossenschaft wird der Rheinradweg in Voerde jedoch künftig um die neue Emschermündung herum bis zum Hof Emschermündung geführt.

Der Regionalplan trifft Festlegungen in Form von Zielen und Grundsätzen zur Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Raums. Hierbei sind Ziele der Raumordnung verbindliche Vorgaben in Form von textlichen oder zeichnerischen Festlegungen, die eine strikte Bindung auslösen und bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen zu beachten sind. In der Folge sind sie durch Abwägung nicht überwindbar. Dagegen werden die Grundsätze der Raumordnung als Vorgaben für die nachfolgenden Abwägungs- oder Ermessensentscheidungen verstanden. Sie sind bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen zu berücksichtigen und können im Rahmen der Abwägung überwunden werden. Die Darstellungen der Erläuterungskarten haben dagegen keine bin-

dende Wirkung. Die Stellungnahme der Stadt Voerde mit der Bitte, die Trassierung des Rheinradweges an den Verlauf der neuen Emschermündung anzupassen wird insofern lediglich zur Kenntnis vorgelegt.

Haarmann

Haarmann

Anlage(n):

(1) Ergänzung der Stellungnahme der Stadt Voerde v.19.04.2022

Sichtvermerk der Ersten Beigeordneten:

Sichtvermerk des Beigeordneten:

Sichtvermerk des Kämmersers:

Weitere Sichtvermerke/Stellungnahmen der Fachbereiche/Fachdienste/Stabsstellen:



Stadt Voerde (Niederrhein) • Postfach 10 11 52 • 46549 Voerde

**Regionalverband Ruhr
Regionalplanungsbehörde
Referat 15
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen**

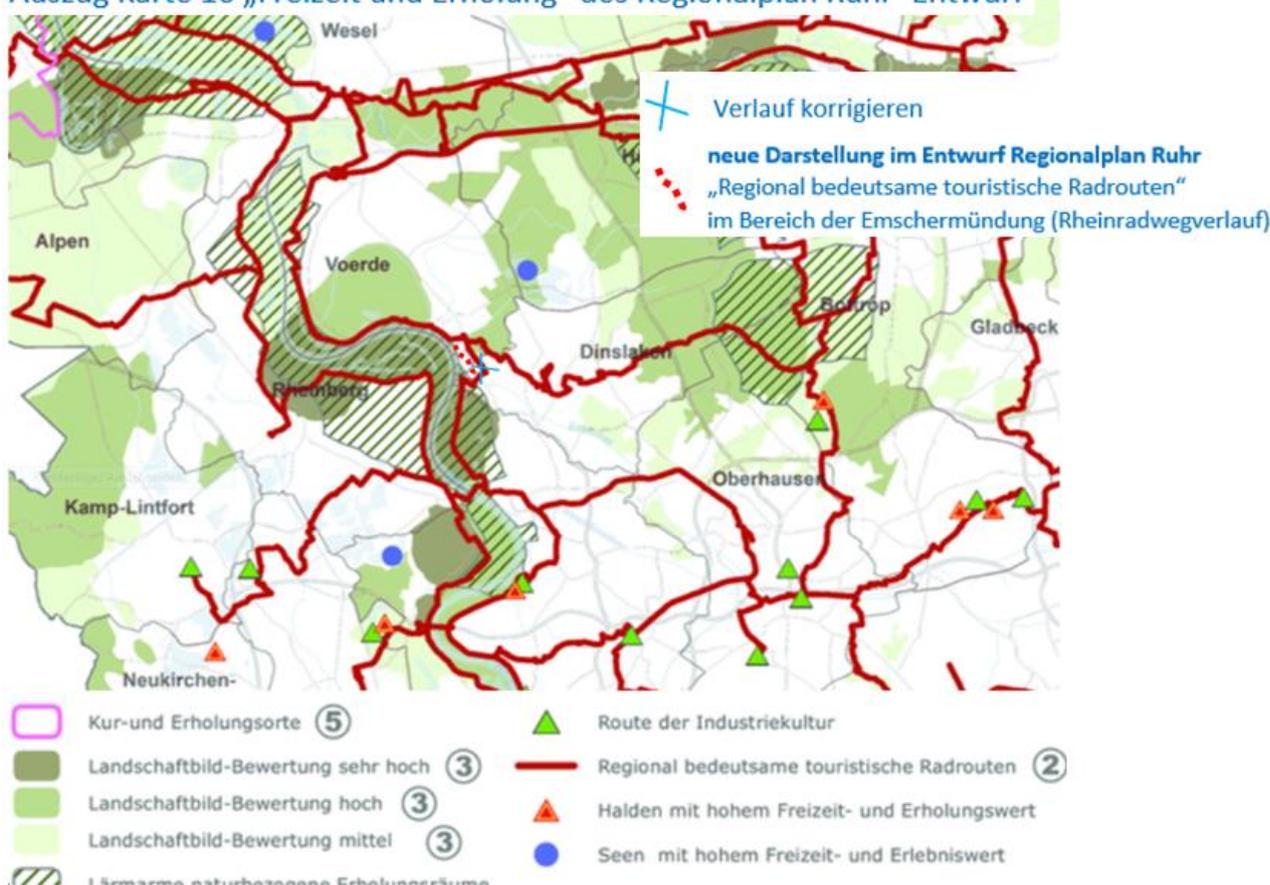
**über
Kreis Wesel
Der Landrat
Reeser Landstraße 31
46483 Wesel**

Dienststelle: FD 6.1 Stadtentwicklung, Um-
welt- und Klimaschutz
Auskunft erteilt: Bohlen-Sundermann
Zimmer: 233
Telefon 02855/80- 457
Fax 02855/ 9690-457
Ihr Aktenzeichen:
Ihr Schreiben vom: 05.04.2022
Mein Zeichen: FD 6.1 Bo
Meine Mail-Adresse: silke.bohlen-sundermann@voerde.de
Datum: 19.04.2022

**Stellungnahme der Stadt Voerde (Niederrhein) zur Neuaufstellung des Regionalplans Ruhr
Ergänzung meiner Stellungnahme zur Erläuterungskarte 16 "Freizeit und Erholung"**

In der Erläuterungskarte 16 „Freizeit und Erholung“ des Entwurfs des Regionalplan Ruhr ist der Rheinradweg im Bereich der neuen Emschermündung abseitig des Rheins dargestellt. Da der Rheinradweg nach Herstellung der neuen Emschermündung unmittelbar angrenzend an die Emschermündung verlaufen wird, bitte ich um Korrektur entsprechend der nachfolgenden Kartendarstellung.

Auszug Karte 16 „Freizeit und Erholung“ des Regionalplan Ruhr -Entwurf



Hausanschrift
Rathausplatz 20
46562 Voerde
☎ 0 28 55 / 80-0
Fax: 0 28 55 / 9690-555
Internet: <http://www.voerde.de>
E-Mail: info@voerde.de

Allg. Sprechzeiten
Mo-Fr 08:30 - 12:00 Uhr
Mo-Do 14:00 - 16:00 Uhr
Telefonzentrale
Mo-Fr 08:00 - 12:30 Uhr
Mo-Do 13:30 - 16:15 Uhr

FD Soziales
Mo,Di,Fr 08:30 - 12:00 Uhr
Di 14:00 - 16:00 Uhr
FD Steuern
Mo,Di,Do,Fr 08:30 - 12:00 Uhr
Di u. Do 14:00 - 16:00 Uhr
FD Bauordnung
Mo,Di,Do,Fr 08:30 - 12:00 Uhr
Di u. Do 14:00 - 16:00 Uhr

Bürgerbüro Voerde
☎ 0 28 55 / 80-269
Fax: 0 28 55 / 80-282
Mo u. Di 08:00 - 16:00 Uhr
Mi 08:00 - 12:30 Uhr
Do 08:00 - 18:00 Uhr
Fr 08:00 - 12:30 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr

Konten der Stadtkasse Voerde
Niederrheinische Sparkasse Rhein-
Lippe
200 600 (BLZ 356 500 00)
IBAN
DE31 3565 0000 0000 2006 00
BIC WELADED1WES
Volksbank Rhein-Lippe eG
500 711 019 (BLZ 356 605 99)
IBAN
DE56 3566 0599 0500 7110 19
BIC GENODED1RLW

Sachverhalt:

Der regional bedeutende Rheinradweg (Veloroute) verlief in Voerde bisher fast durchgängig entlang des Rheins und hierbei überwiegend auf dem Deich. Aufgrund der Herstellung der neuen Emschermündung durch die Emschergenossenschaft verläuft der Rheinradweg in Voerde künftig um die neue Emschermündung herum, da die Mündung ohne querendes Brückenbauwerk hergestellt wird. Der Mündungs-Durchstich zum Rhein ist derzeit in Bau, so dass der Rheinradweg für die Bauzeit des Emschermündungs-Durchstichs gesperrt ist. In Kürze ist jedoch die Befahrbarkeit des Rheinradweges wieder möglich. Dabei wird der alte Rheinradwegverlauf um diese neue Emschermündung herum bis zum Hof Emschermündung geführt (siehe Plan).



Das an der Emschermündung liegende und von der Emschergenossenschaft betriebene Besucher- und Umweltbildungszentrum „Hof Emschermündung“ mit Cafe wird durch den weiteren, geplanten Ausbau ein überregional bedeutender Erlebnis- und Bildungspunkt in der Region. Hier ist der Ankunftsort der quer durch die Metropole Ruhr verlaufenden Emscher, deren Renaturierung ein international beachtetes Transformationsprojekt darstellt. Über die Ost-West-Emscher-Route durchs Ruhrgebiet wird auf parallel der renaturierten Emscher verlaufenden Radwegen an der Emschermündung das ganze Ruhrgebiet an den Rheinradweg angebunden. Deshalb sollte der regional bedeutsame Rheinradweg hier nicht von der tatsächlichen Rheinradwegroute abweichend im Regionalplan dargestellt werden.

Die an der neuen Emschermündung seitens der Emschergenossenschaft geplante Landmarke (Aussichtsturm) auf der südlichen Seite des Rheindurchstichs, hebt diesen besonderen Punkt in der Metropole Ruhr als Identifikationspunkt für den nachhaltigen, fachübergreifenden Umbau der Region noch weiter hervor und ist in Zusammenhang mit dem „Unsere Gärten“ - Standort der IGA Metropole Ruhr 2027 zu sehen.

Dagegen ist die Rotbachbrücke als Teil dieses bedeutenden Rheinradweges auf Voerder Stadtgebiet verbesserungswürdig, da sie nicht hochwasserfrei und nur über Treppenstufen mit Schiebepfad für Radfahrerinnen und Radfahrer nutzbar ist. Zudem weist sie auch einen Pfliegerückstand auf. Sie befindet sich nicht in Eigentum der Stadt Voerde. Erwerbsverhandlungen sind bisher gescheitert. Der Radroutenplaner NRW hat den Rheinradwegverlauf über die Rotbachbrücke bis vor Kurzem aus diesem Grunde gestrichelt dargestellt. Die alternative Umfahrungsmöglichkeit für den Hochwasserfall über Waldwege und die Rotbachbrücke an der L396 (Frankfurter Straße) war bis 2021 im Radroutenplaner NRW als Radwegeschleife dargestellt.

In der Erläuterungskarte 16 des Regionalplan-Entwurfes ist nicht der Rheinradwegverlauf, sondern wahrscheinlich die neue AUENLAND-Radroute von Radrevier.Ruhr aufgegriffen worden. Auch dem Radrevier.Ruhr ist die Anregung den Verlauf der AUENLAND-Route an der Rhein (Rheinaue) also um die neue Emschermündung zu führen, bekannt. Nach der Herstellung der neuen Emschermündung ist eine Änderung der Route in Aussicht gestellt worden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Nicole Johann
Erste Beigeordnete